

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 49 | Freitag, 5. Dezember 2025

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!

8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG



Aus dem Gemeindehaus



Gemeindeversammlung
am Montag,
8. Dezember 2025,
20.15 Uhr
in der ref. Kirche Meilen –
Info- und Fragestunde
um 19.00 Uhr



Ausblick auf das
Kulturjahr 2026

Ihr Schreiner
am Zürichsee



GEMI
seit 1948

Reparaturen
vor Ort

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

Ich mache Ihnen gerne ein
Angebot für Ihr
Silberbesteck

Becher, Kannen, Silberschmuck etc.
**Erzielen Sie die höchsten
Preise seit über 20 Jahren.**
Auch für Versilbertes und Zinn
bekommen Sie einen guten Preis.
Uhren Reparaturen. Ofterten für
Goldankauf.

Jeden Mittwoch in Herrliberg
Alte Dorfstrasse 21 hinter der Post.
Jeden Donnerstag in Meilen
bei Nicole Diem OPTIK.

Info: H. KURT, 079 409 71 54
info@altgold-hk.ch, www.altgold-hk.ch

Coiffure
KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 04 15

Genesungswünsche am Christbaum

Wunderbarer Meilemer Weihnachtsmarkt

Traditionell findet in Meilen am ersten Advent der Weihnachtsmarkt statt. Bei mildem Frühwinterwetter konnte am vergangenen Sonntag in wunderbarer Atmosphäre flaniert, gegessen, getrunken und an den diversen Ständen eingekauft werden. Das Highlight des Meilemer Weihnachtsmarkts ist das Schmücken der grossen Tanne vor dem Gemeindehaus. Weihnachtskugeln dürfen jeweils dekoriert und anschliessend mit zwei Hebebühne an die Nordmannstanne gehängt werden. Eine ganz besondere Kugel befestigte dieses Jahr Schulpräsidentin Cordula Kaiss am Baum: Sie ist an Gemeindepräsident Christoph Hiller adressiert. Neben dem Wunsch «Herzlich gute Besserung» hat der ganze Gemeinderat unterschrieben. «Die hängen wir möglichst weit nach oben, nahe beim Christkind», sagte Cordula Kaiss, als sie in der Schlange darauf wartete, an die Reihe zu kommen.

Ein weiterer sehnlichst erwarteter Programmpunkt am Markt ist das Konzert der Kinder aus der Primarschule Allmend und dem Kindergarten Veltlin – aus 400 Kinderkehlen ertönten Lieder wie «En Stern für dich» oder «De Stern vo Betlehem», dies zum Entzücken der vielen Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis, die vor Stolz fast platzend rund um die Dorfplatztreppe dem Konzert lauschten und ihre Lieblinge in der Kinderschar zu entdecken versuchten.

Wie es sich für einen Weihnachtsmarkt gehört konnte an jeder Ecke Glühwein, Punsch oder Tee geschlürft



Eine herzerwärmende Begegnung: kleine Engel und grosse Chläuse gehören jedes Jahr fix zum Weihnachtsmarkt.

Foto: Shaun Knight

oder Feines gegessen werden – nicht nur Klassiker wie die Crêpes vom Kiwanis-Club, frische Berliner von der Bäckerei Brandenberger oder dampfendes Raclette.

An den dekorierten Ständen konnten Weihnachtsgeschenke oder andere schöne Dinge gekauft werden. Das Angebot reichte von exklusivem Baumschmuck über selbst «gelismete» Handschuhe und Kappen bis zu filigranem Schmuck und Glühwein, Punsch oder Tee geschlürft.

Wer noch keinen hatte, konnte zudem einen der vielen wunderschönen Adventskränze kaufen, um doch noch pünktlich die erste Kerze anzuzünden. Oder man deckte sich mit frischen Ravioli, italienischer Salami, Oliven oder anderen Leckereien für den Znacht oder den nächsten Adventsapéro ein.

Sympathisch und herzig waren Eseli, Engeli, Samichlaus, Schmutzli, Einschäller und Geisslechläpfer, die beim

Eindunkeln durch den Markt zogen und Nüssli, Guetzli und Mandarindli an die Besucherinnen und Besucher verteilt.

Der Lichterzauber der neuen Weihnachtsbeleuchtung legte eine besinnliche Stimmung über das Dorfzentrum – eingeschaltet wurde sie um 15 Uhr.

/fho

Weitere Bilder Seite 9

125 JAHRE | RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
rechter Zürichsee

Was uns ausmacht:
Vorsorge

«Mit persönlicher Beratung unterstützen wir Sie und Ihre Familie dabei, Ihre Vorsorge optimal zu gestalten und sich finanziell abzusichern.»

Daniel Meier, Leiter Geschäftsstelle Meilen

Doppelte ProBon, Mittwoch, 10. Dezember 2025



Aromalife Räucherwerk
Eine Weltreise für die Sinne



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen

Wohlbefinden www.drogerie-roth.ch

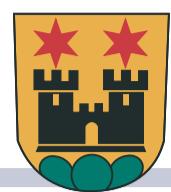
Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 12. Dezember 2025, ab 7.00 Uhr

- **Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen**
(Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- **Nächste Kartonsammlung:** Freitag, 16. Januar 2026

Tiefbauabteilung





Verlockender Ausblick aufs Kulturjahr 2026

Im Zentrum: Das Thema «Essen»



Meilens Kulturlandschaft ist reich und lebendig. Sie wird von der Gemeinde und den vielen engagierten Vereinen getragen. Das «Kulturjahr 2026» hat sich zur Aufgabe gemacht, die beteiligten Institutionen und Vereine sichtbar zu machen.

Und wo lässt sich Kultur besonders gut gemeinsam erleben? – Beim Essen! Über das gesamte Kalenderjahr hinweg werden daher Veranstaltungen angeboten, die sich mit dem Thema Esskultur beschäftigen. Dabei umfasst Esskultur viel mehr als nur gerade das Kochen und Essen. Tischgespräche, Trinklieder, Geschirrdesign und Knigge-Regeln gehören genauso dazu wie die Auseinandersetzung mit fremden oder antiken Essgewohnheiten.

Ganz im Sinne des Mottos wurde am Weihnachtsmarkt das Kulturjahr mit einem Wettbewerb zur Meilemer Esskultur und einem gluschtigen Bhaltis eingeläutet. Susy Brupbacher Wild, Leiterin der Gemeindebibliothek, und Julia Hübner, Kuratorin Ortsmuseum, die Hauptinitiatorinnen des Projekts, informierten an einem Stand über



Julia Hübner und Susy Brupbacher informierten am Weihnachtsmarkt über das «Kulturjahr 2026».

die spannenden Veranstaltungen, die Meilemerinnen und Meilemer 2026 erwarten dürfen.

Das Spektrum der Veranstaltungen ist breit gefächert. Von den Kindern bis zu den Meilemer Seniorinnen und Se-



Alle Standbesucher erhielten ein feines Bhaltis.

Fotos: zvg

nieren: alle sollen angesprochen werden. So gibt es etwa die Sonderausstellung «Kultur zum Anbissen» im Orts-

museum, einen Vortrag über Meilemer Wirtshausgeschichte(n), eine unterhaltsame Lesung rund um einen abenteuerlichen Mahlzeitendienst und Theater auf Bestellung.

Aber es ist noch nicht alles in Stein gemeisselt: Es lohnt sich, immer mal wieder die Website des Kulturjahrs (www.meilen-kultur.ch) zu besuchen und sich von den neu hinzugekommenen Leckerbissen überraschen zu lassen. Kultur in Meilen ist ohne Vereine und ihr Engagement nicht denkbar. Auch das Kulturjahr wird stark von Vereinen mitgetragen. Alle sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen. Unkompliziert kann eine Veranstaltung angemeldet und vom gemeinsamen Werbeauftritt profitiert werden. Informationen dazu gibt es auf der Website.

Für Fragen steht die Gruppe «Kultur» unter der Mailadresse kultur@meilen.ch zur Verfügung. Sie organisiert den Werbeauftritt des Kulturjahrs, stellt Werbemittel zur Verfügung und betreut den Veranstaltungskalender. Zudem wird ein Wettbewerb ausgerichtet: Wer mindestens 10 Veranstaltungen des Kulturjahrs besucht, nimmt an der Verlosung von tollen Preisen teil.

Wer am Weihnachtsmarkt keine Stempelkarte erhalten hat, kann in der Bibliothek oder im Ortsmuseum während den Öffnungszeiten eine mitnehmen.



Beerdigungen

Stratiev, Boril

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, in der Au 30. Geboren am 10. April 1936, gestorben am 24. November 2025.

Birlenbach, Steffen

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Schabachstrasse 46. Geboren am 19. Juli 1965, gestorben am 25. November 2025.

Schwendimann, Sonja

von Schwellbrunn AR + Stocken-Höfen BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 803. Geboren am 6. Juni 1963, gestorben am 25. November 2025. Die Beisetzung findet am Mittwoch, 10. Dezember 2025 auf dem Friedhof Meilen statt.

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91



Soforthilfe in der akuten Krise – Wichtige Notfallnummern

In einer Krise zählt jede Minute: Bleiben Sie möglichst nicht allein oder rufen Sie jemanden an. Diese Institutionen haben rund um die Uhr ein offenes Ohr für Sie und bieten Soforthilfe:

- 143 – Gespräch und Beratung am Telefon (Die Dargebotene Hand, www.143.ch)
- 0800 33 66 55 – Aerztefon: Psychiatrischer Notfalldienst per Telefon oder vor Ort
- 044 929 83 33 – Kriseninterventionszentrum Oetwil am See
- 058 384 65 00 – Kriseninterventionszentrum Zürich
- 052 264 37 00 – Kriseninterventionszentrum Winterthur

Allgemeine Notfalldienste

- 117 Polizei
- 144 Rettung
- 145 Vergiftungen

Notfalldienste für Kinder und Jugendliche sowie Eltern

- 058 384 66 66 – Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 147 – Pro Juventute Beratungstelefon
- 0848 35 45 55 – Elternnotruf 24/7

Auf der Website www.reden-kann-retten.ch finden Sie umfassende Informationen zum Thema, konkrete Gesprächstipps und wichtige Adressen mit Beratungsangeboten.

Bleiben Sie nicht allein – Hilfe ist rund um die Uhr erreichbar!

Scannen Sie den QR-Code für mehr Infos & vollständige Adressen.



Gemeindeverwaltung Meilen



Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

Die Stimmberchtigten der Gemeinde Meilen werden am Montag, 8. Dezember 2025, 20.15 Uhr

in die reformierte Kirche Meilen eingeladen. Vorab wird es um 19 Uhr eine Informations- und Fragestunde geben, die Gelegenheit dazu bietet, über Aktuelles zu orientieren und dem Gemeinderat Fragen zu stellen.

Für die Gemeindeversammlung sind folgende Geschäfte traktiert:

1. Kindergarten Tobel, im Tobel 18. Kreditabrechnung für Instandsetzung des Kindergartens und Erweiterung des notwendigen Raums für den Verein FEE.
2. Totalrevision der Siedlungsentwässerungsverordnung der Gemeinde Meilen.
3. Budget und Steuerfuss 2026.

Die vollständigen Beleuchtenden Berichte zu den Geschäften und alle Unterlagen sind ab dem 7. November 2025 abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberchtigten ab Montag, 10. November 2025, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Nach der Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat zu einem Umtrunk ein.

Gemeinderat Meilen



Infostunde vor der Gemeindeversammlung

Am kommenden Montag, 8. Dezember findet in der reformierten Kirche die Gemeindeversammlung statt.

Bereits um 19.00 Uhr wird eine Informations- und Fragestunde mit dem Gemeinderat durchgeführt. Dabei wird über den Kibag-Park sowie über die Erweiterung der Schulanlage Allmend orientiert. Außerdem werden verschiedene bereits vorgängig eingereichte Fragen aus der Bevölkerung beantwortet.

/Gemeindeverwaltung Meilen

Neu für Bestattungen zuständig

Hans Gerber AG übernimmt per 1. Februar 2026 die Bestattungsdienstleistungen in der Gemeinde Meilen.

Das Gesamtvolume der Bestattungsdienstleistungen in der Gemeinde Meilen beträgt rund 100'000 Franken pro Jahr. Aufgrund dieses Auftragsvolumens war eine Submission im offenen Verfahren durchzuführen. Am 19. August 2025 wurden die Submissionsunterlagen auf simap.ch, der gemeinsamen elektronischen Plattform von Schweizer Regierung, Kantonen und Gemeinden für öffentliche Ausschreibungen, publiziert.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 21. Oktober 2025 der in der Submission obsiegenden Hans Gerber AG den Zuschlag für die Bestattungsdienstleistungen in der Gemeinde Meilen ab 1. Februar 2026 erteilt. Bei der Hans Gerber AG handelt es sich um eine mit den ausgeschriebenen Leistungen sehr erfahrene und in vielen Gemeinden – auch im Bezirk Meilen – tätige Unternehmung. Sie erfüllt die Eignungskriterien und hat ein Angebot eingereicht, das auch bei der Prüfung der Zuschlagskriterien sehr gut abgeschnitten hat. Die Firma bietet Gewähr für eine vertragskonforme und sorgfältige Auftragserfüllung.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Rudolf Günthardt AG, welche die Bestattungsdienstleistungen für die Gemeinde Meilen noch bis am 31. Januar 2026 erbringen wird.

/Gemeindeverwaltung Meilen

Ehrenabend für fast 200 Seniorinnen und Senioren

Jubilaren feierten im «Löwen»

Der letzte Donnerstag im Monat November gehört in Meilen den Jubilarinnen und Jubilaren. Alle, die im laufenden Jahr ihren 80., 85., 90. oder einen höheren Geburtstag feiern (te)n, werden vom Musikverein und der Gemeinde zum sogenannten Jubilarenabend eingeladen.

Im schön dekorierten Saal – das Löwen-Team stellt speziell für diesen Anlass jeweils extra früh den grossen Weihnachtsbaum auf und schmückt ihn festlich – kamen dieses Jahr fast 200 Seniorinnen und Senioren zusammen, um ihre Geburtstage bei einem feinen Essen, in guter Gesellschaft und mit Musikbegleitung zu begehen.

Christoph Hiller wurde von Cordula Kaiss vertreten

Organisiert wird der Abend jeweils vom Musikverein Meilen, der auch mit einem abwechslungs- und umfangreichen Programm aus seinem Repertoire auftritt. Erstmals dirigierte an einem Jubilarenabend Marco Müller.

Den Anlass finanziert die Gemeinde, die üblicherweise durch Gemeindepräsident Christoph Hiller vertreten wird, für den der Termin zu den beliebtesten Fixpunkten in seinem Kalender zählt. Schweren Herzens musste er sich aus bekannten Gründen dieses Jahr vertreten lassen.

Eingesprungen ist Cordula Kaiss, Schulpräsidentin und zweite Vizepräsidentin des Gemeinderats. Sie besuchte den Jubilarenabend zum ersten Mal. Es sei eine neue, aber schöne Situation für sie als Schulpräsidentin,



Jahr für Jahr nehmen mehr Jubilarinnen und Jubilaren am für sie organisierten Anlass teil.

Foto: MAZ

nun vor den «Grosseltern» zu stehen, statt vor den Kindern und Eltern, mit denen sie in der Schule sonst regelmässig in Kontakt sei. «Es ist wichtig, dass eine Gemeinde allen Generationen gut schaut. Wir alle machen Meilen aus, und das ist auch gut so. Wenn wir alle zusammenstehen, dann geht es uns auch allen gut», sagte sie.

Der wichtige Einfluss der Grosseltern-Generation

Das Jahr 2025 habe auf der Welt viel Unruhe gebracht, die noch nicht aus-

gestanden ist. Dieser Unfrieden könnte uns nicht kalt lassen. «Gegen die Machtpolitik der grossen Nationen der Welt können wir allerdings nicht viel machen. Das gibt einem ein Gefühl von Ohnmacht, das nicht gut tut», fasste Cordula Kaiss die aktuelle Gefühlslage zusammen. Insbesondere die junge Generation müsse sich aber auch in schwierigen Zeiten an etwas orientieren können – und da käme die Grosseltern-Generation ins Spiel: «Ihre Generation hat nachweislich ein grosser Einfluss auf die Jun-

gen. Darum möchte ich Ihnen Mut machen, diese Aufgabe wahrzunehmen, auch wenn sie bei den Jugendlichen nicht immer sofort gut ankommt. Wir alle können Vorbild sein und Orientierung geben», sagte sie. Das gebe Zuversicht und lindere die Ohnmacht aller.

Nach einem feinen Abendessen durfte das gemeinsame Singen einiger Weihnachtslieder nicht fehlen, bevor sich alle zufrieden auf den Heimweg machten.

/fho



Bauprojekte

Bauherrschaft: Marco Bacchetta, Im Höchlig 7, 8706 Meilen.
Projektverfasser: Marco Bacchetta, Im Höchlig 7, 8706 Meilen:

Innen-Umbau/Erweiterung/Sanierung hist. Wohnhaus bei Vers.-Nr. 2925 – bereits ausgeführt, Kat.-Nr. 304, Im Höchlig 7, 8706 Meilen, K 3

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Auschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Bauherrschaft: Marcel Huser, Lütisämetstrasse 151, 8706 Meilen: Erstellung Gartensitzplatz und Umgestaltung Garten Nordwest bei (Doppel-) EFH Vers-Nr. 3107, Kat.-Nr. 11555, Lütisämetstrasse 151, 8706 Meilen, W 1.8

Ausgeschriebene Baugesuche können innert zwanzig Tagen auf eAuflageZH (<https://portal.ebaugesuche.zh.ch>) digital eingesehen werden. Die digitale Einsichtnahme auf e-AuflageZH ist nur während der Dauer der Planaufage möglich. Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).



Denkmalschutz

Stiftung Recht auf Wohnen, General-Wille-Strasse 241, 8706 Meilen. Siedlungsbau mit Mehr- und Reiheneinfamilienhäusern, Vers.-Nrn. 1978 und 1981, General-Wille-Strasse 227–241, 8706 Meilen, Kat.-Nr. 12539. Inventarentlassung.

Der Gemeinderat Meilen hat am 2. Dezember 2025 beschlossen:

1. Es wird festgestellt, dass die Wohnsiedlung «Bodenacher», Vers.-Nrn. 1978 und 1981, General-Wille-Strasse 227–241, Kat.-Nr. 12539, im Sinne der Erwägungen nicht schützenswert ist und aus dem Inventar der schutzwürdigen Bauten von kommunaler Bedeutung (letzte Festsetzung 25. März 2014) entlassen wird.

2. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursurkunde muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

[...]

Gemeinderat Meilen



Podologie Rytz
Podologie-Praxis

Jetzt Neukunden wieder willkommen!

Dank unserer ausgebildeten Podologin Anita Rytz können wir ab sofort wieder neue Patienten aufnehmen.

Haben Sie eingewachsene Nägel, Schwielen oder Hühneraugen?

Wir helfen Ihnen gerne.
Rufen Sie uns an!
079 349 09 57

General-Wille-Strasse 505
8706 Meilen

Bauabteilung Meilen



Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Ein gefährlicher Begleiter

Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt: Bereits ein Glas wirkt sich auf die Fahrfähigkeit aus.

Aufmerksamkeit und Sehvermögen nehmen ab. Gleichzeitig verlängert sich die Reaktionszeit. Alkoholkonsum steigert außerdem die Risikobereitschaft und ruft Müdigkeit hervor – allesamt gefährliche Begleiter im Straßenverkehr.

In den vergangenen fünf Jahren war durchschnittlich bei jedem achten schweren Verkehrsunfall Alkohol im Spiel. Alkoholunfälle wären eigentlich einfach vermeidbar. Zudem sind sie oft schwerwiegend. Die meisten Alkoholunfälle passieren nachts, speziell an den Wochenenden.

Null Promille für Neulenkerinnen und Berufsschauffeure

Besonders gefährdet sind junge Fahrzeuglenkerinnen und -lenker. Als Neulenker sind sie beim Autofahren noch stärker gefordert, denn Fahrzeugbeherrschung und entsprechende Automatismen sind erst in der Aufbauphase.

Schon kleine Beeinträchtigungen erhöhen die Unfallgefahr. Deshalb gilt für Neulenkerinnen und Neulenker seit einigen Jahren: null Promille. Neulenker müssen dieses Prinzip drei Jahre lang einhalten – so lange, wie sie den Fahrausweis auf Probe haben. Die Nulltoleranz gilt auch für Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer sowie Berufsschauffeuren und Berufsschauffeure.

Aufnahme und Abbau von Alkohol

Alkohol macht sich im Körper sehr schnell bemerkbar. Im Internet sind verschiedene Alkoholrechner zu finden, mit denen man die Alkoholkonzentration im Blut nach verschiedenen Getränken berechnen kann. So differenziert diese auch sein mögen – sie erlauben nur eine grobe Abschätzung. Selbstverständlich darf es nicht das Ziel sein, sich möglichst nahe an den gesetzlich noch zulässigen Blutalkoholwert von 0,5 Promille zu trinken.

Was viele nicht wissen: Alkohol baut sich sehr langsam ab. Pro Stunde sind es nur etwa 0,1 bis 0,15 Promille. Das geschieht auch im Schlaf nicht schneller. Wer zu viel getrunken hat, kann am nächsten Morgen also immer noch fahrnfähig sein. Der Abbau lässt sich nicht beschleunigen – weder mit Kaffee und sauren Gurken noch mit Rollmops.

Wer fährt, verzichtet am besten auf Alkohol

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) ist eindeutig: Jeder Fahrzeuglenker muss über die erforderliche körperliche und geistige Leistungsfähigkeit verfügen, sonst ist er fahrnfähig. Wer wegen der Einwirkung von Alkohol nicht fahrnfähig ist, darf kein Fahrzeug führen. Wer trotzdem fährt, dem drohen Bussen, Führerausweisentzug oder sogar eine Freiheitsstrafe.

Überall einstimmiges «Ja» empfohlen

Mitgliederversammlung lässt sich überzeugen

FDP

Die Liberalen

Am 24. November führte die FDP im «Löwen» ihre Mitgliederversammlung durch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fassten die Parolen für die drei Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember.

Zuerst referierte Schulpräsidentin Cordula Kaiss zur Instandstellung des Kindergartens Tobel samt Erweiterung des notwendigen Raumes für den Verein FEE. Dem Kredit für dieses Geschäft haben die Stimmberichtigten an der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 zugestimmt. Nach Realisierung des Bauvorhabens können die Schülerinnen und Schüler nun seit 3. Januar 2025 die schönen und den praktischen Bedürfnissen entsprechenden Räume nutzen. Das Bauprojekt konnte mit 32'640 Franken unter Budget abgeschlossen werden, wes-

halb die Parteimitglieder ohne Diskussion einstimmig ein Ja empfahlen.

Notwendige Totalrevision

Anschliessend stellte Gemeinderat Alain Chervet überzeugend die Notwendigkeit der Totalrevision der Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) dar. Die aktuelle Fassung von 2007 muss u.a. an neue Vorgaben für umweltgerechte Handhabung der Siedlungsentwässerung angepasst werden. Sie basiert auf der Muster-SEVO des kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AVEL), ergänzt um aktuelle Entwicklungen. Auch hier fassten die Anwesenden einstimmig die Ja-Parole. Schliesslich präsentierte Gemeinderat Heini Bossert stellvertretend für die verhinderte Gemeinderätin Verena Bergmann-Zogg das Budget 2026 samt Antrag zum Steuerfuss 2026. Claudia Jung, FDP-Kandidatin für den Gemeinderat bei den Behördenwahlen 2026, ergänzte die Ausführungen treffend. Aufgrund der aktuellsten Hochrechnung wird für das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von 2,8 Mio.

Franken gerechnet. Das Budget 2026 weist bei einem Gesamtaufwand von 167,25 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 163,48 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 3,77 Mio. Franken aus. Bei dieser Situation beschlossen die Mitglieder auch hier einstimmig, dem Antrag des Gemeinderates für das Budget 2026 und den Steuerfuss 2026 (79%) zu folgen.

Wahlkampfkonzept 2026

Danach standen Informationen zu den Behördenwahlen 2026 auf der Agenda. Zuerst orientierte Vorstandsmitglied Michael Rossi, der stellvertretend für den verhinderten Präsidenten Werner Wyss die Versammlung souverän leitete, über die Ausgangslage. Darauf präsentierte Markus Hofmann als Leiter des Wahlkampfteams Strategie und Eckpfeiler des anstehenden Wahlkampfkonzepts. Zum Schluss lud Michael Rossi alle Anwesenden zum feinen Apéro ein, an welchem die spannenden Themen vertieft werden konnten.

/fdp

Brocki unterstützt Kampagne



Die Brockenstube der Frauenvereine Meilen unterstützt die internationale Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen».

Die Frauen des Brocki-Teams engagieren sich nicht nur für einen Ort zum Stöbern und nachhaltigem Einkaufen, sondern auch als Teil der lokalen Gemeinschaft. In diesem Jahr setzt die Brocki ein besonderes Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Deshalb liegt der Fokus in der Dekoration auf der Farbe Orange, die zum Symbol für Solidarität und ein gewaltfreies Zusammenleben geworden ist. Die Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» wird weltweit durchgeführt, und auch das Meilemer Gemeindehaus wird in dieser Zeit orange beleuchtet. /zvg

SP Meilen setzt Schwerpunkte für die Wahlen 2026

Parolenfassung für die Gemeindeversammlung

SP

Sozialdemokratische Partei
Sektion Meilen

An ihrer Mitgliederversammlung vom Dienstag, 25. November im Treffpunkt Meilen hat die SP Meilen die inhaltlichen Schwerpunkte für den bevorstehenden Wahlkampf festgelegt. Im Fokus stehen die Themen Bildung und Wohnen.

Die Parteimitglieder verabschiedeten zudem das Budget für den Wahlkampf 2026. Damit schafft die SP Meilen die finanziellen Grundlagen für eine aktive Präsenz der fünf Kandidatinnen und Kandidaten im kommenden Wahljahr und für einen engagierten Wahlkampf mit klaren politischen Akzenten.

Drei Ja-Parolen für die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember

Die Mitgliederversammlung empfiehlt

ein Ja zu Kreditabrechnung für den Kindergarten Tobel, dies als wichtigen Schritt für mehr familiengänzende Betreuung.

Ja auch zur Entwässerung: für eine nachhaltige und funktionierende Infrastruktur. Und ebenfalls Ja zum Budget 2026. Die SP Meilen unterstützt die hohen Investitionen in die Bildung ausdrücklich – rund 46 Prozent des Budgets fließen in Schulen und Betreuung. Zugleich sieht die Partei im Bereich Gesundheit Handlungsbedarf. Personelle Engpässe und die starke Abhängigkeit von temporärem Personal, insbesondere bei der Spitäler Platten, müssen langfristig stabilisiert werden. Im Kulturbereich weist die SP Meilen darauf hin, dass viele Angebote ohne private Stiftungen kaum überlebensfähig wären. Kultur soll kein Nebenprodukt, sondern Teil einer lebendigen Gemeinde bleiben.

Ein besonderes Anliegen ist der Umgang mit der Grundstücksgewinnsteuer. Als einzige Steuer, die volumnfachlich in der Gemeinde verbleibt, soll

sie vermehrt für Landkauf und genossenschaftliches Wohnen eingesetzt werden. Angesichts steigender Bodenpreise ist jetzt vorausschauendes Handeln gefragt.

Der Steuerfuss soll unverändert bleiben, was die SP Meilen begrüßt. Gleichzeitig fordert sie im Zusammenhang mit der Schulraumplanung und den anstehenden Investitionen von rund 70 Millionen Franken eine transparente Kommunikation gegenüber der Bevölkerung.

Kurs auf das Wahljahr 2026

Mit klaren inhaltlichen Prioritäten, fünf starken Kandidierenden für alle Behörden (zwei Bisherige, drei Neue), einem verabschiedeten Wahlkampfbudget und deutlichen Positionen zu den aktuellen Vorlagen stellt sich die SP Meilen auf das Wahljahr 2026 ein. Bildung und Wohnen werden dabei zentrale Themen sein, mit denen sich die Partei kantonal wie communal profilieren will.

/sp

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

Feini Kalbsleberli mit Rösti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

NICOLE DIEM +

Adventsaktion

Unser Advents-Highlight für Sie:

20 % auf alle unsere Schweizer Premium-Brillengläser.

On top erhalten Sie einen schönen Geschenkgutschein über 200 Franken zum Weiterverschenken.

Selbstverständlich immer mit unserer Zufriedenheitsgarantie!

NICOLE DIEM BRILLENMÖDÉN
Dorfstrasse 93 · 8706 Meilen · Telefon 044 923 14 40
meilen@nicolediem.ch · www.nicolediem.ch



Weihnachtsgeschenk

kein Weihnachtsgeschenk

Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke!

Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
SUST-Spendenkonto:
IBAN: CH87 0900 0000 8466 6666 9
www.susyutzinger.ch

«Soft Ice» – eine Sammlung von Geschichten

Dominik Muheim zeigt das Besondere im Alltäglichen

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

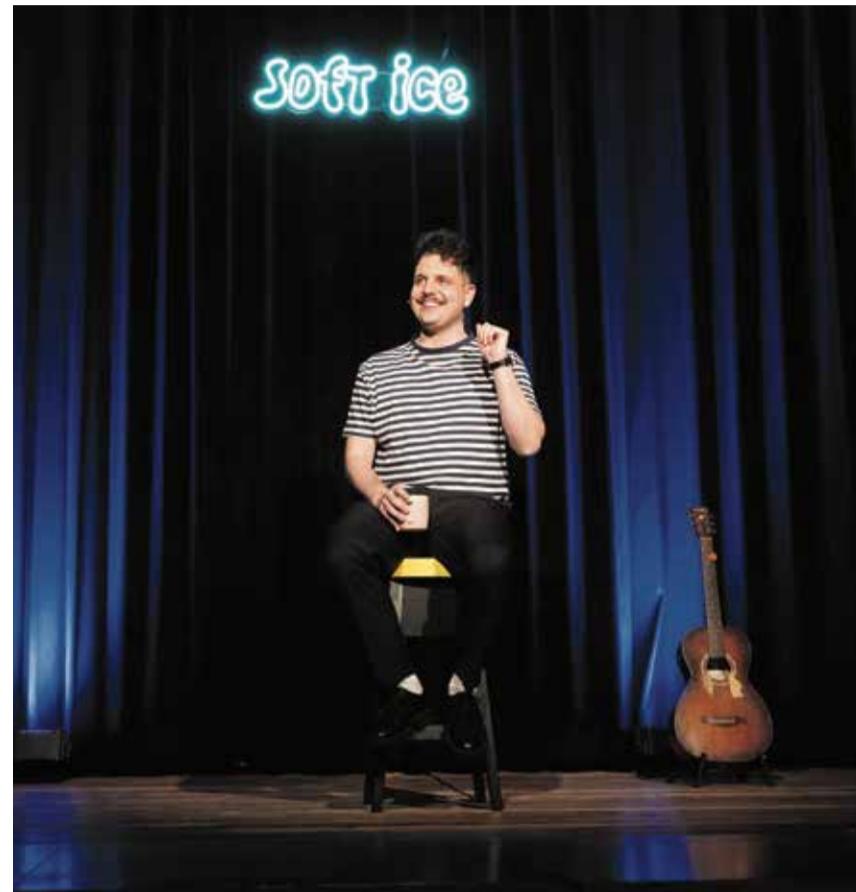
Zum Abschluss des Jahresprogramms der Mittwochgesellschaft trat Dominik Muheim auf die Bühne des Löwensaals. Mit der ihn völlig überraschenden Neugkeit «Lina heiratet!» beschäftigte ihn ein Thema, das bestens zum Jahresthema «Love, Love, Love» passte.

Die Nachricht war deshalb so ungeheuerlich, weil Lina ihren besten Freunden stets verkündet hatte: Ich heirate nie!

Und jetzt das! Damit das Publikum auch wirklich verstehen konnte, wer denn diese Lina ist, begann Dominik, Geschichten über sie zu erzählen. So kam also die kleine Lina neu in die Schulkasse, und noch bevor sie einen Satz gesagt hatte, musste sie zum Schulleiter, weil sie dem Lehrer einen Radiergummi an den Kopf geschossen hatte. Unabsichtlich. Aber trotzdem. Sie hatte sich in der Klasse eingeführt.

Geschichten von drei Freunden

Nicht nur Dominik hatte nun übergrössen Respekt vor dieser neuen Schülerin, die scharf auf scheinbare Provokationen reagieren konnte.



Dominik Muheims «Soft Ice» schmeckte den Zuschauerinnen und Zuschauern.

Foto: MAZ

Aber, o Wunder, aus irgendeinem Grund freundete sie sich mit Dominik an. Und mit Narin. Die drei wurden lebenslange Freunde, und Dominik hatte einen ganzen Korb voll Geschichten zu erzählen.

So wurde das Publikum mit Billy, der Feuerwanze vertraut. Sie hatten sie geliebt und als sie starb mit einer Batterie und zwei Büroklammern wiederzubeleben versucht. Als das nichts half, wurde sie unter Tränen und dem

Neulich in Meilen



Weihnachtsguetzli

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Die Adventszeit hat begonnen», stellte Roger fest, nachdem wir angestossen hatten. «Ja die Lichtlein brennen wieder in den Strassen und Gassen, in allen Fenstern und an den Balkonen», erwiederte ich. Und Roger fuhr fort: «Mir gefällt das. Die Strassen wirken freundlich, im Radio hört man Songs, die man ein Jahr lang nicht gehört hat, und im Fernsehen kommen andere Filme.» – «Ich nutze diese Zeit immer zum Guetzelbacken», sagte ich. Da staunte nun Roger. «Du bäckst Weihnachtsguetzli?» – «Dieselben Guetzli, die schon meine Mutter buk», sagte ich nicht ohne Stolz und fügte etwas bescheidener an: «Allerdings lange nicht so viele wie meine Mutter.» – «Wow, nicht schlecht. Ich kauf die jeweils im Supermarkt. Sind auch gut.» – «Zweifellos», bestätigte ich.

«Aber ihnen fehlt das gewisse Etwas, das nur entsteht, wenn man die Guetzli selber bäckt. Und zwar nach genau demselben Rezept, das Mutter schon vor fünfzig Jahren verwendete.» – «Hast du das denn noch?», fragte Roger ungläubig. «Aber natürlich», meinte ich mit übertriebener Selbstverständlichkeit. «Das habe ich mir kopiert, als ich zu Hause auszog, und später eingescannt. Das wird nun aufbewahrt bis in alle Ewigkeit.» – «Mensch, die müssen wirklich gut sein. Aber du machst nicht so viele, habe ich verstanden.» – «Meine Mutter hat für eine siebenköpfige Familie gebacken. Und etwa fünfzehn verschiedene Sorten. So viele brauche ich nicht. Zum einen hätte ich nicht die Zeit dafür. Und zum anderen will ich ja nicht bis Ostern Weihnachtsguetzli essen.» – «Darf ich die auch mal probieren?», fragte Roger interessiert. «Die passen schlecht zum Bier», antwortete ich skeptisch. «Macht nichts. Ich trag sie gerne nach Hause und esse sie am anderen Tag zum Kaffee.» – «Geht in Ordnung. Ich bringe nächstes Mal welche mit.» Ich freute mich, dass ich ihm mit meinen Backwerken eine Freude machen konnte. Kurz darauf legte ich das Geld auf die Theke und verabschiedete mich. In Richtung Jimmy sagte ich: «Bis in einer Woche!» Und er antwortete: «Bis nächste Woche.» Ich trat nach draussen und erinnerte mich, wie wir zu Hause erst an Heiligabend Weihnachtsguetzli zu essen bekamen. Ich schmunzelte und dachte: Diese Tradition hast du geändert.

/Beni Bruchstück

Wenig Leid und viele Höhepunkte

Wunderbares Herbst-Konzert des Juven

Kantorei Meilen

Die reformierte Kirche war am 23. November gut besucht, obwohl es noch genug Platz für diejenigen gegeben hätte, die sich spontan mit einer Reise durch hoffnungsvolle Texte und himmlische Harmonien hätten trösten lassen wollen.

Nach einem frischen und flotten Auftritt der 37 jungen Sänger, der Pianistin Rahel Sohn und des künstlerischen Leiters Ernst Buscagne erklangen – fast unerwartet – die sofort überwältigenden, sanften Akkorde des Anfangs von «Urlicht», dem vierten Satz aus Mahlers Auferstehungssinfonie, in einer Bearbeitung für Chor von Clytus Gottwald. Der Chor sang verschiedene Werke aus seiner sehr anspruchsvollen Bearbeitung von Liedern der Romantik. Es war beeindruckend, wie der Chor diese breiten Harmonien lebendig einatmete.

Zwischen den Chorwerken mit Klavier oder a cappella sangen Stimmführerinnen und Stimmführer der verschiedenen Stimmgruppen – Guillerme Roberto, Rafael Oliveira und Elena Dietrich – begleitet von Rahel Sohn Lieder von Mahler und Brahms. Besonders schön waren die A-cappella-Lieder von Brahms aus seinen



37 junge Sängerinnen und Sänger zeigten, was sie können.

Foto: Lena Metzen

«Fünf Liedern» op. 105, in denen der Chor seine Exzellenz zeigen konnte: im Wiedergeben der hornartigen Ausrufe und der flüsternden Engel. Der vierte Teil aus dem «Deutschen Requiem» wurde von der Pianistin begleitet. Solche Klänge lassen einen nur hoffen, dass das Ensemble beschliesst, zukünftig auch das gesamte Requiem von Brahms aufzuführen. Neben deutscher Romantik wurden auch Chorlieder französischer Komponisten gesungen (Gounod, Duparc und Fauré), in denen wiederum andere Farben hervorgehoben wurden. Im Lied von Duparc geht es mehr um eine Reise in eine weltliche Traum-

welt als um das Sehnen nach dem jenseitigen Haus Gottes. Der Chor und das begleitende Klavier verkörperten diese Reise hervorragend mit schönen, wellenförmigen Phrasen und wunderschönen einstimmigen, stilisierten Linien.

Neben dem künstlerischen Leiter stand auch seine Assistentin Carmen Reverdin vor dem Chor und führte diesen durch Lieder von Brahms und Wolf. Dass Ernst Buscagne und die Solisten auch im Chor sangen, verlieh der Aufführung eine schöne Einheit. Der Abend endete mit dem warm und liebevoll gesungenen Werk «Waldesnacht», in dem alle aufgewühlten Ge-

fühle und Sehnsüchte in der Kühle der Nacht wieder zur Ruhe kamen. Selbst wieder in die Kälte der Nacht abgetaucht, blieb ein Glücksgefühl zurück, gespeist von wunderschöner Musik, die der Chor aus den Liedern geschaffen hat.

Die jungen Stimmen färbten die Harmonien des anspruchsvollen Repertoires mit wunderschönem Klang. Das Programm war abwechslungsreich und hatte mit einer Stunde eine perfekte Länge.

Fazit des Abends: Sehr wenig Leid und sehr viele Höhepunkte der Freude und des Glücks in kurzer Zeit.

/evk

wir sind
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93,
8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

Leere Ladenfläche am Dorfplatz

An Nachfolgelösung wird gearbeitet

Gut ein Jahr nach seiner Eröffnung wurde der Alnatura-Biosupermarkt in der «Markthalle» am Dorfplatz bereits wieder geschlossen. Seit Ende Oktober steht die Fläche leer. Ursprünglich war kommuniziert worden, der Laden werde noch bis am 31. Dezember betrieben. Spätestens Ende Jahr stellt die Genossenschaft Migros Zürich (GMZ) den Betrieb sämtlicher 25 Alnatura-Filialen in der Schweiz ein.

Für einen Teil der Standorte konnten inzwischen Nachmieter gefunden werden. Meilen gehört aber noch nicht dazu. «Mit der Migros sind wir in regelmässigem Austausch», versichert der Meilemer Alex Jenny, Investor und Betreiber der Markthalle: «Die Suche nach einem geeigneten Nachmieter läuft, und offenbar wurden schon erste Gespräche geführt.»

Dies bestätigt auf Anfrage auch die GMZ: «Für den ehemaligen Alnatura-Standort in Meilen haben sich bereits einige Interessenten gemeldet, es ist aber noch nichts spruchreif», teilt die Medienstelle mit. Die prominente Lage sei nicht für alle Ideen und Interessen geeignet. Für einen Gastronomiebetrieb etwa sei der Standort wegen der technischen Anforderungen als eher schwierig einzustufen.

«Die Migros Zürich und die Eigentümerschaft sind grundsätzlich offen dafür, was eine Nachfolgelösung sein könnte», so die GMZ, «und wir sind zuversichtlich, bald eine Lösung präsentieren zu können.» Auch Alex Jenny sagt, es sei in aller Interesse, für die Ladenfläche eine passende Lösung zu finden, die für die Meilemerinnen und Meilemer attraktiv ist.

/ka



Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmen.

Jesaja 54,10

«Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben.»

Mit traurigem Herzen nehmen wir unerwartet und schmerzlich Abschied von unserem Vater, Opa, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Alois (Wysel) Isidor Kurmann

8. Dezember 1947 – 12. November 2025

In Erinnerung bleiben seine Leidenschaft für die Musik, die vielen, schönen Konzerte sowie die stetige Hilfsbereitschaft für seine Familie und Freunde. Er wird uns unendlich fehlen.

Christian Kurmann
Tamara und Jamil Langar mit Jérôme
Edy und Annemarie Kurmann
Agnes Wiederkehr
Therese Boss

Die Trauerfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen bitten wir das Kinderspital Zürich mit einer Spende zu unterstützen: Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung, Lenggstr. 30, 8008 Zürich, BIC: ZKBKCHZZ80A, IBAN: CH97 0070 0114 8047 9085 1, Vermerk: «in Gedenken an Alois Kurmann».

Traueradresse: Christian Kurmann, Seestrasse 807, 8706 Meilen

Meilemer Mediziner ausgezeichnet

Herausragende Verdienste in der Endokrinologie

Der in Meilen wohnhafte Mediziner Giatgen A. Spinas wurde am 19. November mit der Labhart-Schwyzer-Medaille der Universität Zürich geehrt.

Die Auszeichnung geht zurück auf die beiden Ärzte und Professoren Alexis Labhart und Robert Schwyzer. Geehrt werden damit herausragende Verdienste in der Endokrinologie, dem Teilgebiet der Inneren Medizin, das sich mit jenen Hormondrüsen beschäftigt, die für die hormonelle Regulation der Organfunktionen des Körpers zuständig sind.

Giatgen Spinas war bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2017 Direktor der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und klinische Ernährung des Universitätsspitals Zürich und hatte einen Lehrstuhl an der Universität Zürich inne. Heute arbeitet er noch in diversen Forschungsförderungsinstitutionen mit und ist Co-Direktor von The LOOP Zurich, einem translationalen Forschungszentrum mit Ausrichtung auf Präzisionsmedizin in Zürich. Dieses vereint die biomedizinische Grundlagenforschung und Bioinformatik der ETH Zürich und der Universität Zürich mit der klinischen Forschung von vier universitären Spitätern.

Ziel ist es, mit Hilfe translationaler Forschung rasch neue Behandlungsmethoden zum Nutzen der Patienten zu entwickeln. Seit vielen Jahren ist er einmal monatlich auch als Konsiliarzt am Spital Oberengadin in Samedan tätig – Giatgen Spinas stammt aus aus Tinizong im Kanton Graubünden.

/zvg



Giatgen Spinas (links) mit Professor Felix Beuschlein, dem jetzigen Direktor der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und klinische Ernährung, Zürich.

Foto: zvg

Parkresidenz Meilen

Festliche Genussmomente im Parkrestaurant

Lassen Sie sich von saisonalen Spezialitäten und stimmungsvoller Atmosphäre verwöhnen.

Tertianum Parkresidenz, Dorfstrasse 16, 8706 Meilen, www.parkrestaurant.ch, parkresidenz@tertianum.ch

Reservation
044 925 06 00



Steffen Birlenbach
geb. Niesel

19.07.1965 – 25.11.2025



In liebervoller Erinnerung müssen wir von einem wunderbaren Menschen Abschied nehmen

Steffen Birlenbach
geb. Niesel

19.07.1965 – 25.11.2025



Er liebte die Stille des Waldes, das Rauschen des Windes und die sanften Wellen des Sees. Sein Weg führt nun über weite Wiesen, wo sich Licht und Schatten in Harmonie begegnen, heim in den großen Kreislauf der Natur.

Trotz aller Vergänglichkeit bleibt die Liebe zu ihm in unseren Herzen bestehen

Traueradresse: Heike Birlenbach, Schwabachstrasse 46, 8706 Meilen

Meilen stellt vor: The Singing Sparrows

Mitsingen und die Gemeinschaft geniessen

Einen unkomplizierteren Meilemer Chor als die singenden «Spatzen» gibt es wohl nicht. Gleichzeitig haben die Mitglieder einiges an Wohlklang zu bieten, und das seit über 50 Jahren.

Wenn Präsident Thomas Stallmach erzählt, wie er zu den Spatzen kam, sagt das durchaus etwas über den Geist des Chors aus. «Als ich an der Kasse im Landi Feldmeilen zahle, hat mich Claire Schärer angeworben: Das war 2001 oder 2002. Ich meinte zwar, ich kann nicht singen, aber sie sagte, jeder kann es.»

Mit einem jobbedingten Unterbruch von ein paar Jahren ist Thomas Stallmach seither dabei und wurde 2020 als Nachfolger von Tobias Überwasser Präsident des Vereins. Inzwischen ist er auch selber der Meinung, dass er singen kann und beweist dies mit seinen 24 Kolleginnen und Kollegen an den Jahreskonzerten der «Singing Sparrows». So heisst der Chor inzwischen.

Von Cyndi Lauper bis Shakespeare-Vertonung

Gegründet wurde der Chor am 24. September 1974 unter dem Namen «Zürisee-Spatze» im Restaurant Blumental an der Kirchgasse. 1996 wurde der Name in «The Gospel Sparrows/Zürisee Spatze» geändert, doch das schien auf Dauer zu einseitig, sodass der Chor schliesslich auf den Namen «The Singing Sparrows» getauft wurde, um sich nicht schon durch die Bezeichnung auf ein Genre einzuschränken.

«Als Chor schaffen wir etwas, was alleine keiner kann.»

«Vierstimmig, von Swing bis Pop, in (Schweizer-)deutsch, Englisch, Französisch oder bei Bedarf auch in zauberhafter Elfensprache, so zwitschern wir fürs Leben gerne», steht denn nun auch auf der Homepage des Vereins. An den Jahreskonzerten vor viel Publikum – sie fanden bisher im Herbst statt, ab 2026 jeweils im Frühling – wird ein buntes Programm geboten, das dieses Jahr genau so betitelt wurde, nämlich als «Farbenspiel»: Die Sparrows sangen im September einmal im Löwensaal sowie einmal in Uetikon mit Klavierbegleitung, auf dem Programm standen unter anderem Cyndi Lauper, ABBA, Schweizer Volkslieder in Deutsch, Rätoromanisch und Italienisch sowie die Vertonung eines Shakespeare-Sonnets. Grundsätzlich jedenfalls eher Pop und Volksmusik als Klassik.

Zurück zu dem, was den Menschen ausmacht

«Als Chor schaffen wir etwas, was keiner allein könnte und wundert uns zuweilen, wie das ge-



Einmal pro Jahr begibt sich der Chor auf «Spatzenreise»: Hier geht es mit der passenderweise auch pfeifenden Dampfbahn von Bauma nach Hinwil.

Foto: zvg

lingt und wie gut das tut», sagt Thomas Stallmach: «Das ist in einer Gesellschaft, in der eher die Tendenz besteht, einander übertreffen zu sollen, eine tolle Erfahrung. Back to the roots – zu dem, was uns Menschen ausmacht!»

Der Chor setzt sich zusammen aus 16 Frauen und 9 Männern, Altersdurchschnitt «noch knapp vor Pensionsalter», hat der Vereinspräsident ausgerechnet. Das bereitet ihm etwas Sorge. «Jüngere Sänger kommen kaum noch zu einem Chor, wo erwartet wird, dass sie verbindlich am Donnerstag in der Aula in Obermeilen von 20 bis 22 Uhr zur Probe erscheinen, sie wollen sich lieber nur für ein Projekt von maximal ein paar Monaten verpflichten», sagt er nachdenklich. Im vierköpfigen Vorstand sitzen aktuell glücklicherweise eher jüngere Sängerinnen und Sänger.

Die Werbung um neue Mitglieder ist ein grosses Thema. Wie bleibt man präsent? Das Verteilen von Flyern allein genüge nicht mehr, seufzt der Präsident. Man müsste wohl mehr in Richtung Social Media gehen, «aber davon ist keiner von uns so richtig Fan...»

Die Chorleiterin sorgt für Professionalität

Ein absoluter Lichtblick in jeglicher Hinsicht: Die junge Chorleiterin Melanie Weiss. Seit August 2022 «reisst sie uns vom Hocker und schafft eine tolle Stimmung», wie Thomas Stallmach beschreibt. Die 31-jährige leidenschaftliche Dirigentin und Schulmusikerin sorgt dafür, dass auch Neumitglieder ohne Vorkenntnisse mit-singen können und bringt die nötige Professionalität in die farbige Truppe. Bei der Vorbereitung auf die Jahreskonzerte sind jeweils auch die Sing-Wochenenden zentral, die vier Wochen vor dem Auftritt stattfinden. Chorleiterin, Chor und Pianist reisen dann auf die Musikinsel

Rheinau oder in die Probstei Wislikofen und widmen sich ein Wochenende lang ganz dem bevorstehenden Konzert.

«Jetzt wäre der perfekte Zeitpunkt zum Schnuppern.»

«Was mir bei Live-Auftritten speziell gefällt und reizvoll scheint, ist die ganze Situation inklusive der Gefahr, dass etwas schiefläuft», findet der Vereinspräsident. A propos schieflaufen, also beispielsweise den Text vergessen: In den Statuten steht doch tatsächlich, dass auswendig gesungen werden muss (nur so funke es beim Publikum). Inzwischen sieht man das nicht mehr so eng – wenn Sänger sich mit Noten wohler fühlen, ist das auch in Ordnung und völlig unproblematisch. «Lieber entspannt mit Noten als verkrampft ohne», sagt der Präsident.

Informative Ansagen zwischen den Liedern

Bei den Spatzen-Auftritten sind die Ansagen zwischen den einzelnen Liedern Sache des Präsidenten. Er liefert Hintergrundinfos zu den Programm punkten und zu den Texten: «Oft kennt das Publikum ein Lied seit Jahren, hat aber nie richtig über den Text nachgedacht.» Sogar seine Gesangskollegen selber würden manchmal erst dann nach dem tieferen Sinn fragen, wenn sie das Stück schon längst auswendig können. «Was 'Blue Suede Shoes' von Elvis Presley eigentlich soll, habe ich erst kürzlich entdeckt», erzählt Thomas Stallmach als Beispiel lachend.

Jedes Jahr wird eine «Spatzenreise» durchgeführt, wobei nur die Organisatoren wissen, wo hin es geht. Kürzlich durften die Sparrows bei so



The Singing Sparrows

Gründungsjahr: 1974

Anzahl Mitglieder: 25

Vereinszweck laut Statuten:

Der Verein stellt sich zur Aufgabe, den Gesang zu pflegen, und die Freude an der Musik durch Auftritte auch an andere weiterzugeben. Durch gemeinsames Singen sollen Freundschaften geknüpft und gepflegt werden.



Infos zu
The Singing Sparrows:
www.singingsparrows.ch

einer Reise am Vierwaldstättersee in Brunnen das Alphornblasen ausprobieren, auch wurde schon ein Chor in der Heimat des Präsidenten besucht, nämlich in Hahnheim bei Mainz. Die Chormitglieder servieren außerdem immer mal wieder am 1. August in der Festwirtschaft oder auch im EM- oder im WM-Zelt. Es gibt Auftritte am Kirchgassfest und am Musiksonntag in Männedorf. Für Hochzeiten, Vereinsanlässe und Geburtstage aufgeboten werden sie allerdings seltener als noch in den Achtziger- und Neunzigerjahren.

Das nächste Jahreskonzert ist im Frühling

«Wer Lust hat, bei uns zu schnuppern: Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt», findet Thomas Stallmach, denn aktuell sind die Sparrows unter der Leitung von Melanie Weiss daran, auszuprobieren, in welche Richtung das Jahreskonzert im Frühling gehen soll. Bereits steht fest, dass auch der Chor aus dem deutschen Hahnheim auftreten wird. Der Titel des Konzerts: «Heimspiel».

/ka

Dieser Beitrag wurde ermöglicht durch die Gemeinde Meilen.

MeilenerAnzeiger

Redaktionsschluss

Für Eingesandte:
Montag 14.00 Uhr

Für Inserate:
Dienstag 16.00 Uhr

Inserate aufgeben per E-Mail
info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch



Patricia Sulyok, Gründerin



Eine Schule mit Vision!

Digitalisierte Lernkonzepte, Gymivorbereitung mit Blick auf Reform «WegZH» und eine lernförderliche Lernumgebung im Herzen von Meilen.

Buchen Sie noch heute ein unverbindliches Beratungsgespräch via Kontaktformular auf der Website.



Nachhilfe & Gymivorbereitung

Gesucht wird ein liebevoller Ferienplatz für unsere Katze (3 J.)

Wer ist in den Schulferien (Kt. ZH) jeweils zu Hause und mag Zeit mit einer sehr lieben, anhänglichen Katze verbringen?

Sie muss nicht rausgelassen werden, sollte jedoch nicht über Nacht alleine sein. Futter, Klo, Spielsachen usw. werden mitgebracht. Wir bezahlen auch eine Entschädigung dafür. Wir sind an einer längerfristigen Lösung für max. rund 9 Wochen pro Jahr interessiert. Vielleicht mögen Sie Katzen, haben jedoch selber keine und auch keine Hunde. Erstmalig wäre vom 26. bis 31.12.25.

Bei seriösem Interesse
bitte melden:
079 388 09 35, M.H.

Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktanfrage.



Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook

/meileneranzeiger



Das neue Heimatbuch ist da!

Doppelvernissage mit neuem Geschichtsbuch



Immer im November dürfen bei der «Buechabholete» im Jürg-Wille-Saal des «Löwen» die druckfrischen Heimatbücher in Empfang genommen werden. In diesem Jahr gabs obendrauf ein Buch über die Geschichte der Gemeinde Meilen, welches in den letzten zwei Jahren in viel Detailarbeit entstanden ist.

Wie sieht ein typischer Dienstag im Arbeitsalltag von Polizistin Aline Häuser aus? Welche Herausforderungen warten täglich auf Rettungssanitäter René Indermaur? Was motiviert Sonia Büchi, sich für die Feuerwehr zu engagieren? Wo kommt Zivilschützer Samuel Seifert zum Einsatz? Welche Aufgaben haben Seeretter wie Ueli Bebi zu bewältigen? – Diese Fragen werden in kurzweiligen Porträts beantwortet, verfasst von Karin Aeschlimann. Sie ergänzen den Leitartikel zum Schwerpunktthema «Sicherheit in Meilen» von Hans-Rudolf Galliker wunderbar.

Das Buch erzählt auch von Katastrophen und Unglücksfällen, die sich in Meilen ereigneten. Ein Artikel wirft einen Blick in das frühere Meilemer Bezirksgefängnis und seine heutige Funktion, ein anderer beleuchtet den Krisenstab Region Meilen.

Es enthält ausserdem einen letzten Text des im vergangenen Dezember verstorbenen Ortshistorikers Peter Kummer, der vom Sohn des Meilemer Gerbereibesitzers Oberst Wunderli erzählt, der 1823 im blühenden Alter auf der Walz gestorben ist. «Die Familie Guggenbühl vom Zürichsee» erzählt eine Familiengeschichte und ist ein interessanter Spiegel der Zeit.

Die «Carte Blanche» wurde an Ernst von Weizsäcker vergeben. Sein Beitrag befasst sich mit dem Mariafeld in Feldmeilen. Wie vielfältig Meilemer Kunstschauffende sind, zeigen die Beichte von Julia Hübner über Karin Hofer und ihre Holzkunst und von Gernot Mair über das künstlerische Wirken von Ulrich Pfammatter

Jubiläen und eine Beerdigung
In Meilen werden jedes Jahr viele Ju-



Hans Isler begrüsste fast 200 Personen zur Vernissage gleich zweier Bücher im Jürg-Wille-Saal.

biläen gefeiert. So durfte der Verein für Familiengärten sein 50-jähriges Bestehen feiern. Der lebendige Beitrag von Bettina Elmer erzählt seine Geschichte. Ebenfalls vor 50 Jahren wurde die Musikschule Pfannenstiel gegründet. Britta Vodicka schaut in ihrem Text zurück und wagt einen Ausblick. Auch das Gewerbe feierte: Schneider Optik und Akustik gibt es seit 50, drei A Architekten und Foto Sabater seit 25 Jahren. Kurzporträts zeigen ihre Geschichte.

Keine Jubiläen mehr feiern darf der Verkehrsverein Meilen, der im Herbst 2024 mangels Nachwuchses begraben werden musste. Michel Gatti und Ruedi Wunderli schauen auf die über 100-jährige Geschichte des VVM zurück.

Natürlich dürfen auch in diesem Heimatbuch die Gemeindechronik, Nachrufe, Kunterbuntes und Statistisches nicht fehlen.

Von den Pfahlbauern bis heute

Neben dem Heimatbuch durfte Hans-Rudolf Galliker ein weiteres Werk, von ihm selber verfasst, vorstellen. Das

Buch «Die Geschichte der Gemeinde Meilen – Von den Pfahlbauern bis heute» umfasst 202 Seiten und kommt im gleichen handlichen Format daher wie das Heimatbuch. Vor mehr als 25 Jahren ist das Werk «Die Geschichte der Gemeinde Meilen» erschienen, verfasst von Peter Kummer und Peter Ziegler, das noch heute als Basiswerk der Meilemer Ortsgeschichte gilt. Mit «Von den Pfahlbauern bis heute» wird diese Geschichte nun fortgeschrieben.

Wie es der Titel vermuten lässt, beginnt das Werk mit den Pfahlbauern, die als erste Siedlerinnen und Siedler vor mehr als 6000 Jahren in Meilen lebten.

Erhältlich ab sofort

Zwischen damals und heute liegen Tausende Jahre Geschichte, die das Buch nachzeichnet. Es führt von den Ursprüngen über das Mittelalter bis in die Moderne und die Gegenwart. Bei der Lektüre begegnet man einem Ort, der viele Höhen und Tiefen, viele Wandlungen durchlaufen hat und



Hans-Rudolf Galliker präsentierte die beiden Bücher.



Covers: zvg

(Dorfstrasse 84, Tel. 044 923 18 18, meilen@koehler.ch) oder online via Heimatbuch-Website (<https://bestellen.heimatbuch-meilen.ch>). Es kostet 20 Franken, zuzüglich 3 Franken bei Postversand.

/fho



Der Anlass wurde musikalisch bereichert von «Ocean Cloud», der Jazzband der Musikschule Pfannenstiel.

Fotos: MAZ

Fortsetzung Titelseite



Fotos: Shaun Knight

Foto: MAZ

Erzengel hat die Adventsfenster-aktion eröffnet

Kunstinstallation von Cornelia Toller



Quartierverein
Dorfmeilen

Am Montag wurde im Ortsmuseum der jährliche Adventsapéro des Quartiervereins Dorfmeilen (QVDM) durchgeführt. Im Rahmen des Anlasses wurde auch das erste «Adventsfenster» feierlich enthüllt.

In diesem Jahr darf man staunen: über den Erzengel Gabriel, der direkt zum Ortsmuseum geflogen ist. Die kunstvolle, detaillierte Gestaltung der Figur durch die talentierte Schneiderin und Designerin Cornelia Toller aus Obermeilen ist etwas ganz Besonderes. Dieses «Fenster» ist mit viel Liebe und sichtbarer Hingabe dekoriert worden! Bis zum 24. Dezember werden weitere schöne und tolle Kunstwerke enthüllt und beleuchtet, dies jeweils an unterschiedlichen Standorten am Abend ab 17.00 Uhr.

Informationen darüber, welches Adventsfenster wo und von wem gestaltet worden ist und an welcher Adresse an manchen Dezembertagen ein kleiner Umtrunk angeboten wird, gibt es



Der Engel von Cornelia Toller schwebt über dem Eingang zum Ortsmuseum.

Foto: zvg
/qvdm

online unter www.qvdm.ch oder auf vereins (vorstand@qvdm.ch). Anfrage beim Vorstand des Quartier-

Kreativität war gefragt

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden ausgelost



Zu seinem 40. Geburtstag veranstaltete das Ortsmuseum ein Jubiläumsquiz. Es standen nach dem Motto «40 Jahre – 40 Objekte» insgesamt 40 Sammlungsobjekte im Fokus.

Die Bevölkerung war aufgefordert, mit kreativen Antworten am Gewinn-

spiel teilzunehmen. Schliesslich zogen die zwei «Glückseifen», Gemeindepräsident Christoph Hiller und Gemeinderat Alain Chervet, Anfang November aus allen eingereichten Antworten fünf Gewinnerinnen und Gewinner.

Die Glücklichen werden persönlich kontaktiert. Sie dürfen sich über attraktive Preise freuen: zwei Karten für eine Veranstaltung der Mittwochsgesellschaft, eine Jahreskarte der Bibliothek Meilen, eine Jahreskarte für das Landesmuseum, eine Peugeot-Pfeffermühle und eine Meilemer Fahne.

Das Museumsteam bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden für das grosse Interesse und die rege Beteiligung. Ein herzlicher Dank geht auch an die Sponsoren, die Mittwochsgesellschaft, die Bibliothek Meilen, die Gemeinde Meilen und die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG), für ihre Unterstützung.

Das Ortsmuseum will weiterhin ein lebendiger Ort der Begegnung und Geschichte für die gesamte Gemeinde sein.

/omm



Gemeinderat Alain Chervet und Gemeindepräsident Christoph Hiller Anfang November bei der Ziehung der Gewinner. Foto: OMM

Halbzeitbilanz und Highlights am Wochenende

Weihnachtszelt der Stiftung Stöckenweid



Dezember um 14.00 Uhr der Samichlaus aus dem Wald ins Zelt, wärmt sich auf und verteilt kleine Überraschungen. Er bleibt bis 17.00 Uhr.

Kunstausstellung mit Verkauf

Ein besonderes kulturelles Highlight findet ebenfalls am Samstag sowie am Sonntag, 6. und 7. Dezember statt. Jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr wird die einzigartige Kunstausstellung «Retro-Perspektive» gezeigt. Es handelt sich um Bilder und Objekte, die in über 30 Jahren im Malatelier der Stiftung Stöckenweid entstanden sind. Die Werke, geprägt von einer rohen, spontanen Ausdruckskraft («Art brut»), beeindrucken durch ihre Intensität und Unkonventionalität und bieten eine einzigartige Gelegenheit, die künstlerische Vielfalt von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu erleben.

Das Zelt hat noch bis zum 21. Dezember geöffnet und hält dieses Wochenende – vom Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Dezember – besondere Höhepunkte bereit.

Lions Club Ufenau in der Stöckenweid

An

diesem

Wochenende

loht

sich

ein

Besuch

gleich

mehr

fach

Der

Lions

Club

Ufenau

ist

zu

Gast

und

bietet

feine

Leckereien

wie

handgemachte

Kirschpralinen

hausgemachten

Christstollen

Grittibänzen

und

Amaretti

an.

Der

Erlös

aus

dem

Verkauf

unterstützt

direkt

die

Stiftung

Stöckenweid.

Das

gut

gekochte

Café

mit

warmer

Küche

(Dienstag bis Freitag, 11.30–14.00

Uhr, am

Wochenende,

11.00–16.00

Uhr)

lädt

weiterhin

zum

Verweilen

ein.

Reservierungen

werden

unter

Telefon

043 844 10 68

oder

weih

nachtszelt@stoeckenweid.ch

entge

gengenommen.

Bis

zum

21.

Dezember

läuft

zudem

der

Verkauf

von

schwei

zer

zum

21.

Dezember

läuft

zudem

der

Verkauf

von

schwei

zer

zum

21.

Dezember

läuft

zudem

der

Verkauf

von

schwei

zer

zum

21.

Dezember

läuft

zudem

der

Verkauf

von

schwei

zer

zum

21.

Dezember

läuft

zudem

der

Verkauf

von

schwei

zer

zum

21.

Dezember

läuft

zudem

der

Verkauf

von

schwei

zer

zum

21.

Dezember

läuft

zudem

der

Verkauf

von

schwei

zer

zum

21.

Dezember

läuft

zudem

der

Verkauf

von

schwei

zer

zum

21.

Balsam für die Sinne

Räuchern wirkt unmittelbar auf das vegetative Nervensystem



Räuchern ist eine uralte Tradition, welche in der ganzen Welt in den unterschiedlichsten Kulturen praktiziert wird. Jede Kultur hat dabei ihr eigenes Räucherwerk und Rituale mit eigenen Bedeutungen.

Räucherdufte sind Balsam für die Seele und die Sinne. Die Duftmoleküle gelangen durch die Nase direkt ins limbische System und damit in einen sehr alten Teil des menschlichen Gehirns. Dort wirken sie unmittelbar auf die Psyche, auf die Emotionen, auf Erinnerungen und auf das vegetative Nervensystem.

Beim Räuchern werden Pflanzenkräfte freigesetzt. Verwendet werden bei der

Nachhaltigkeit beruflich mittragen

Kleine Ausstellung im biz



In der Ausstellung werden Berufe aufgelistet, welche das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Foto: zvg



In der Drogerie Roth gibt es eine grosse Auswahl an Räucherartikeln. Foto: Aromalife

Rock Night in der Aula Allmend

Jahreskonzert der Jugendmusik Pfannenstiel



Am Freitag, 12. Dezember, lädt die Jugendmusik Pfannenstiel zu ihrem Jahreskonzert «Rock Night» in die Aula Allmend ein.

Mehrere Jugendformationen aus der Region gestalten gemeinsam einen Abend, der die Vielfalt der jungen Musizierenden sichtbar macht.

Gemeinsamer Auftritt mit Gastmusikern

Für die «Rock Night» haben sich die Jugendmusik Pfannenstiel, die Juniorband Pfannenstiel, die Juniorband Männedorf und das Schlagzeug Ensemble Pfannenstiel zusammenge schlossen. Im gemeinsamen Konzert teil stösst E-Gitarrist Gabor Kessler dazu. Mit seinem Sound und den aus gewählten Titeln sorgt er dafür, dass die Rock Night ihrem Namen gerecht wird: Auf der Setlist stehen «Eye of the Tiger», «Final Countdown» und «I

was made for loving you». Etwas Weihnachtsstimmung darf im Dezember natürlich auch nicht fehlen: «Santa rocks the House»!

Ensembles präsentieren eigene Stücke

Doch damit nicht genug. Neben den gemeinsamen präsentieren die einzelnen Formationen zusätzlich ihre eigenen Stücke. So entsteht ein Programm, das Vielfalt sichtbar macht – vom groovenden Schlagzeugensemble bis zur Juniorband, die zeigt, wie cool gemeinsames Spielen schon nach wenigen Jahren Unterricht klingen kann.

Die Jugend-Ensembles unter der musikalischen Leitung von Isam Shéhade, Gauthier Cristol, Simon Engel und Jeanmine Maddox freuen sich auf viele neugierige Zuhörerinnen und Zuhörer. Let's rock!

Rock Night mit diversen Jugend Ensembles, Freitag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, Aula Allmend, Ormis strasse 21, Meilen. Eintritt gratis, Kollekte.

/bla

bizmeilen

Nachhaltigkeit gewinnt bei der Ausbildungs- und Berufswahl zunehmend an Bedeutung. Durch berufliches Engagement kann man einen bedeutenden Beitrag für eine nachhaltigere Welt leisten.

Das biz Meilen will hier in den kommenden Wochen mit einer kleinen, feinen Ausstellung einen Akzent setzen.

Identifikation von passenden Berufsfeldern

Die Möglichkeit, mittels Berufswahl und Laufbahngestaltung an Umwelt- und Klimathemen mitzuarbeiten und damit einen Beitrag zu einer gerechten und nachhaltigen Zukunft zu leisten, steht dabei im Zentrum. Das biz Meilen möchte das Bewusstsein dafür wecken, dass zahlreiche Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche das Potenzial für eine berufliche Weiterentwicklung im Sinne von Nachhaltigkeit bieten. Dies wird verknüpft mit berufsbezogenen Interessen und Neigungen.

Aktionswoche «Public Climate School»

Mit der Ausstellung nimmt das biz Meilen an der Public Climate School teil. Diese Aktionswoche aus Deutschland macht jedes Jahr für eine Woche Klimabildung vor Ort an Schulen, an Universitäten und in der Gesellschaft sichtbar.

Das biz Meilen lädt alle Interessierten ein, sich mit Nachhaltigkeitsaspekten in der Berufs- und Ausbildungswahl sowie in der beruflichen Neuorientierung auseinanderzusetzen. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos.

/bei

Fachveranstaltung zum Thema Selbstwirksamkeit

Vortrag, Workshops und Vernetzung



Ob Menschen anspruchsvolle Aufgaben anpacken oder nicht, hängt nicht ausschliesslich mit ihren Fähigkeiten zusammen, sondern vor allem damit, wie sie ihr Können einschätzen.

Selbstwirksamkeit beschreibt die subjektive Überzeugung, bestimmte Aufgaben oder Situationen aufgrund eigener Kompetenzen erfolgreich bewältigen zu können.

Der erfolgreiche US-amerikanische Erfinder und Automobilpionier Henry Ford erkannte bereits: «Ganz gleich, ob

Sie denken, Sie können etwas oder Sie können es nicht – Sie haben recht».

Selbstwirksamkeit kann gefördert werden

Wer daran glaubt, Herausforderungen aus eigener Kraft bewältigen zu können, hat nachweislich weniger Stress erleben, mehr Motivation und Leistung, aber auch Wohlbefinden und Gesundheit werden gesteigert. Und das Beste: Selbstwirksamkeit kann gefördert werden, ein Leben lang.

Wie dies ganz konkret in unterschiedlichen Arbeitsfeldern und mit vielfältigen Zielgruppen von jung bis alt umgesetzt werden kann, steht im Zentrum einer Fachveranstaltung des Samowar Meilen. Nach dem einführenden Vortrag besteht die Gelegenheit, sich in unterschiedlichen Workshops ziel-

gruppenspezifisch und praxisorientiert zu vertiefen. Beim abschliessenden Apéro stehen ein entspannter Austausch und regionale Vernetzung im Zentrum.

Für Interessierte aus allen Bereichen

Mitarbeitende aus früher Förderung, Schule, Jugendarbeit, Betreuung, Berufsbildung, Altersinstitution oder Gemeinde – Interessierte aus allen Bereichen sind herzlich eingeladen. Die Fachveranstaltung findet statt am Montag, 8. Dezember von 15.00 bis 19.00 Uhr (inklusive Apéro) in Meilen statt und ist kostenlos.

Mehr Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung: www.samowar.ch.

/zvg

Inserate aufgeben: online info@meileneranzeiger.ch – telefonisch 044 923 88 33

Mozart, Debussy und Bach zum 2. Advent

«In der Kürze liegt die Würze»

reformierte
kirche meilen 

Der Gottesdienst zum 2. Advent wird vom Musikensemble, der Instrumentalformation der reformierten Kirche, mitgestaltet.

Neben dem berühmten Adagio aus dem Klarinettenkonzert vom W.A. Mozart werden Transkriptionen vokaler Werke für ein Instrumentalensemble ertönen. Im «Ständchen» von Franz Schubert übernimmt das Cello die Solostimme, im Wechsel mit Flöte und Klarinette, begleitet von Streichern und Harfe. Die Arie «Les Cloches» von Claude Debussy, im Original für Gesang und Klavier, erklingt

in einem bunten, orchestralen Kleid. Ein Duett aus der Kantate BWV 10 von Johann Sebastian Bach, mit der adventlichen Melodie «Magnificat anima mea Dominum» auch «Tonus Peregrinus» genannt, wird von den Streichern gestaltet. Und bei der Transkription des Duett «Benedictus» aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns werden Harfe, Flöte und Bassklarinette die Hauptrolle spielen, bis schliesslich das ganze Ensemble das Finale übernimmt. Auch die Theologie kommt nicht zu kurz, obschon die Wortbeiträge an diesem Sonntag kurz sein werden. Es wird versucht, dem Bonmot «In der Kürze liegt die Würze» gerecht zu werden. Pfarrer Erich Wyss tauft und hält eine kurze Predigt zu Lukas 21, 25–33. Die Kürze ist an diesem 7. Dezember besonders verlangt, weil im Anschluss

an den Gottesdienst die Kirchgemeindeversammlung einberufen wird, die mit einem Apéro endet, zu dem alle eingeladen sind.

Das Musikensemble besteht aus Peter Stücheli, Andreas Natsch, Ruth van Puijenbroek, Doris und Peter Hübner, (Violinen), Peter Diggelmann (Viola), Elisabeth Nogler (Cello), Michael Diterle (Kontrabass), Felicitas Sigrist (Harfe), Daniela Kobelt (Flöte), Christian Reichle (Klarinette), Manuel Sigrist (Bassklarinette, Soloklarinette) und Barbara Meldau (Leitung).

Gottesdienst zum 2. Advent, Sonntag, 7. Dezember, 9.45 Uhr, Pfarrer Erich Wyss. 10.45 Uhr Kirchgemeindeversammlung mit anschliessendem Apéro, reformierte Kirche Meilen.

/zvg



Das Musikensemble bereichert den Gottesdienst vom Sonntag.

Foto: zvg

Adventsfenster-Öffnung mit Marroni und Punsch

reformierte
kirche meilen 

Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet. Sie werden auch vor Ort sein und tatkräftig mithelfen. Gross und Klein sind herzlich eingeladen, mitzufeiern und sich auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen!

Adventsfenster zum 10. Dezember

Am Vorabend wird bereits das Fenster der Kinder vom «Fiire mit de Chliine» eingeweiht. Auch hier sind die Gäste herzlich zu einem feinen Apéro eingeladen.

Meilener Adventsfenster, Mittwoch, 10. Dezember ab 17.00 Uhr mit Apéro; Donnerstag, 11. Dezember ab 17.15 Uhr mit Marroni und Punsch – beide Male im Foyer der reformierten Kirche Meilen.

/zvg



Im vergangenen Jahr gestalteten die Kinder vom «Fiire mit de Chliine» das Fenster zum 11. Dezember.

Foto: zvg

Glühwein, Fondue, Kinderkarussell und Events

Glühwey-Zelt auf dem unteren Dorfplatz



Ab sofort kann auf dem unteren Dorfplatz Glühwein und Fondue genossen werden. Das Meilener Glühwey-Zelt hat jeweils von Donnerstag bis Sonntag geöffnet.

Wer am Weihnachtsmarkt war, hat das Glühwey-Zelt von Thomas Aebi und seiner Partnerin Petra Walser sicher schon entdeckt. Mindestens bis am vierten Advent und längstens bis an Weihnachten bietet es einen gemütlichen Ort, um zusammenzukommen, die Vorweihnachtszeit zu geniessen und in kleinen oder grossen Gruppen Glühwein, Fondue oder ein feines Plättli zu geniessen. Eine Reservation, besonders für Gruppen, ist empfohlen (Telefon 079 693 90 96).

Einige Veranstaltungen sind ebenfalls geplant: Morgen Samstag, 15.00 Uhr verteilt der Samichlaus Grittibänze und Freibillette für das ebenfalls auf dem unteren Dorfplatz stehende Kinderkarussell, und am Freitag, 12. Dezember sorgt eine Ländler-Stubete für gute Stimmung. Weitere spontane Veranstaltungen sind möglich. Wer als Gruppe vorbeikommt und keine Lust auf Fondue hat, kann sich gerne bei Petra Walser oder Thomas Aebi melden, Alternativen sind immer möglich. Geöffnet ist das Zelt jeweils donnerstags und freitags sowie samstags und sonntags, Spezialöffnungszeiten für grössere Gruppen nach Absprache.

Meilener Glühwey-Zelt und Kinderkarussell, bis 21. Dezember jeweils Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 22.00 Uhr und Samstag und Sonntag von 12.00 bis 22.00 Uhr, unterer Dorfplatz. Reservationen Telefon 079 693 90 96.



Das Glühwey-Zelt steht auf jeden Fall noch bis am vierten Advent.

Foto: MAZ

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

Sonntag, 7. Dez.

- 9.45 Gottesdienst zum 2. Advent Pfarrer Erich Wyss Musikensemble, Leitung: Barbara Meldau Kirchgemeindeversammlung, anschl. Apéro

Montag, 8. Dez.

- 9.00 Café Grüezi, Bau

Mittwoch, 10. Dez.

- 16.00 Fiire mit de Chliine und Grosse, Kirche
17.00 Adventsfenster mit Adventsapéro
18.30 Ökumen. Taizé-Friedensgebet, Kirche Pfarrerin Karola Wildenauer und Pfarrer Mathias Zihlmann

Donnerstag, 11. Dez.

- 17.15 Adventsfenster mit Maroni und Punsch

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 6. Dez.

- 16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Dez.

- 10.30 Familiengottesdienst mit Besuch des «Samichlaus»

Mittwoch, 10. Dez.

- 8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
18.30 Ökumen. Taizé-Friedensgebet in der ref. Kirche

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828-8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

80. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863-1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71-1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.- pro Jahr

Fr. 1.24/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeber:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Somedia Partner AG

Veranstaltungen

Zürichsee-Fähre-Volksskirennen 2026

SKICLUB MEILEN

Der Skiclub Meilen führt am Sonntag, 18. Januar zum dritten Mal das Zürichsee-Fähre-Volksskirennen durch. Es findet wie gewohnt auf dem Hoch-Ybrig statt: Firmen, Gruppen, Familien und Einzelpersonen sind herzlich willkommen.

Anmeldungen werden online unter www.skiclub.ch bis am Donnerstag, 15. Januar entgegengenommen. Für Kurzentschlossene ist auch eine Nachmeldung möglich. Zum Riesenslalom mit rund 40 Toren wird in Vierergruppen gestartet, die drei Zeitbesten werden gewertet. Da es sich um ein Volksskirennen handelt, dürfen keine Rennanzüge getragen werden. Alle Teilnehmer können bei der Talstation von 07.45 bis 08.15 Uhr vergünstigte Tageskarten beziehen (nur Barzahlung). Die Startnummernausgabe erfolgt von 08.15 bis 09.00 Uhr im Restaurant Bärghus bei der Seilbahn-Bergstation, und um 10.00 Uhr startet das Rennen auf der Grotzen-Piste. Es locken Spezialpreise und Medaillen, welche ab 15.00 Uhr bei der Rangverkündigung im Restaurant Bärghus vergeben werden. Auch die begehrten Guetzi-Säcke werden nicht fehlen!

www.skiclub.ch

Zusaztführung durch «Detail Reich»

Ortsmuseum Meilen 1985-2025

Wegen grosser Nachfrage findet morgen Samstag um 14.00 Uhr eine zusätzliche Führung durch die Ausstellung «Detail Reich» im Ortsmuseum statt.

Die Ausstellung der Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter, die noch bis am 14. Dezember im Ortsmuseum gezeigt wird, erfreut sich grosser Beliebtheit. Sie präsentiert Werke des Vedutenmalers Johann Jakob Meyer auf ganz besondere Art.

Der Meilemer Stardesigner Alfredo Häberli inszenierte die Bilder aus der Sammlung der Stiftung und lädt dazu ein, genau hinzuschauen, Details zu betrachten und einen neuen Blick auf die Werke zu finden. Regelmässige Führungen durch die Ausstellung erreichten bereits viele Besucherinnen und Besucher, und jetzt gibt es eine weitere Chance, eine solche Führung zu erleben: Franziska



Es lohnt sich, die Details auf den Bildern von Johann Jakob Meyer ganz genau zu betrachten.

Foto: MAZ

Tanner, Mitglied der Kunskommission der Bolleter Stiftung, führt morgen Samstag, 6. Dezember um 14.00 Uhr durchs Museum und bietet zusätzliche Informationen zur Sammlung, zur Entstehung der Ausstellung und zu den gezeigten Werken. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

/fho

Wir werden immer älter – was nun?



FORUM ANGEWANDTE GERONTOLOGIE

Der Zyklus 2026 des Forums für angewandte Gerontologie deckt mit vier Vorträgen wie gewohnt ein breites Spektrum von aktuellen Altersfragen ab.

Der Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in praktische Anwendungen ist eine wichtige Zielsetzung der Stiftung Forum angewandte Gerontologie. Mit dem Zyklus «Wir werden immer älter – was nun?» will sie einmal mehr dieser Zielsetzung nachleben.

Professor Ralph Kunz geht im ersten Vortrag den vielfältigen Fragen nach, die sich mit zunehmenden Alter stellen und endet mit dem Rat: «Ins Alter zu investieren lohnt sich!»

Der zweite Vortrag von Professor François Höpflinger dreht sich um das Gebrauchtwerten im Alter und macht Mut, früher Verpasstes nachzuholen oder völlig Neues anzugehen.

Wer möchte nicht möglichst lange gesund und aktiv bleiben? Professor Heike Bischoff-Ferrari zeigt im dritten Vortrag auf Basis einer europaweit laufenden Studie, wie wir unseren Alterungsprozess verlangsamen können.

Hörverlust im Alter ist weit verbreitet, darf aber nicht einfach hingenommen werden. Im letzten Vortrag beantwortet Professor Nathalie Giroud die Frage, warum wir nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit dem Gehirn hören und gibt Tipps, wie wir unsere Hörfähigkeit fit halten können.

Die Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene Fachexperten, welche es verstehen, das in Forschung und Praxis erworbene Wissen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse auch für Laien in verständlicher Form darzulegen. «Wir freuen uns deshalb darauf, den Dialog mit Ihnen über spannende Aspekte zum Älterwerden weiterzuführen», sagt Hans Isler vom Forum für angewandte Gerontologie.

Die Zyklusveranstaltungen finden statt am 29. Januar 2026 («Leere und Erfüllung in den späten Lebensjahren»), am 26. Februar («Gebrauchtwerten im Alter?»), am 26. März («Wie können wir den Alterungsprozess hinauszögern und länger gesund und aktiv bleiben?») und am 30. April («Warum wir gerade im Alter nicht mit den Ohren, sondern mit dem Gehirn hören»).

Ort der Veranstaltungen ist der Festsaal im Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, Uetikon am See. Die Anlässe beginnen jeweils um 17.30 Uhr und enden gegen 20.00 Uhr nach einem vom Haus Wäckerling offerierten Apéro, der auch die Gelegenheit bietet, mit den Referenten persönlich zu diskutieren.

Eine Einladung zum ganzen Zyklus wird Interessierten gerne per Post zugestellt (Telefon 043 843 37 11 oder info@forum-gerontologie.ch).

www.forum-gerontologie.ch



Foto: zvg

Jedes Jahr organisieren die Mitglieder des Lions Club Meilen eine Spendenaktion für die «Schweizer Tafel». Morgen Samstag ist es wieder so weit.

Die «Schweizer Tafel» sammelt täglich rund 30 Tonnen überschüssige, aber einwandfreie Lebensmittel ein und bringt sie kostenlos zu über 500 sozialen Institutionen wie Gassenküchen, Obdachlosenheimen, Frauenhäusern und Lebensmittelabgabestellen zum Verteilen.

Im letzten Jahr wurden im Advent aus Meilen über 1500 Kilogramm Lebensmittel beigetragen und an Bedürftige in der Region Zürich abgegeben. Ge-

sammelt wird auch dieses Jahr wieder, und zwar auf der Piazza bei der Migros Meilen.

Gefragt sind ungeöffnete, nicht verderbliche Lebensmittel wie Mehl, Konserven, Honig, Teigwaren, Öl, Polenta, Reis, Zucker, Salz – ausserdem Hygieneartikel wie Zahnpasta, Deodorant oder Duschgel. Die Waren können von zu Hause mitgebracht oder direkt vor Ort im Supermarkt gekauft werden. Wer möchte, erhält eine Liste mit den empfohlenen Produkten. Wichtig ist natürlich, dass die Lebensmittel in einwandfreiem Zustand und noch haltbar sind. Jede Packung Reis, jedes Kilo Zucker und jede Konservendose hilft direkt in der Region!

Lions-Club-Sammalaktion für die «Schweizer Tafel», Samstag, 6. Dezember, Piazza Migros Meilen.

www.schweizertafel.ch

/zvg



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Tschuppina Trail statt Grüezi Weg: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN MIRANIGA

www.meilenerhaus.ch



Foto Sabater GmbH
Dorfstrasse 93, CH-8706 Meilen

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag

Nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 044 923 88 33



Hier erhält ein Louis-Philippe-Hochlehner ein teilweise neues Rückenpolster, bevor er von Markus Frei mit Möbelstoff frisch bezogen wird.

Foto: MAZ

Sie suchen: • Treuhänder • Grafiker
• Drogist • Kosmetiksalon ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

wir sind
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93,
8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

Kostenlose Immobilienbewertung?



115 Jahre
Erfahrung



RE/MAX Immobilien Meilen
Ihr Immobilienpartner an der Goldküste
Dorfstrasse 88 I 8706 Meilen
044 796 20 00 | remax.ch/meilen

RE/MAX
COLLECTION

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

Polsterwerkstatt in Meilen

Schön zu wohnen ist wichtig, und ein gemütliches Zuhause ist Gold wert. In den eigenen vier Wänden schätzt man seinen Freiraum und seine Wohlfühl-oase. Das wissen auch Verena und Markus Frei von Frei AG und nennen deshalb ihr Geschäft an der Pfannenstielstrasse «freiraum». Die beiden ausgebildeten Innendekorateure führen es in vierter Generation und bilden ausserdem zwei Lernende zu Raumausstatterinnen aus.

Was wenige wissen: In den Räumlichkeiten der Frei AG findet man nicht nur ein ausgesuchtes Möbelsortiment von namhaften Herstellern, sondern auch Ateliers und Werkstätten für Vorhänge und Polster.

«Der Neubezug von lieb gewonnenen Möbeln lohnt sich häufiger, als man denkt», sagt Markus Frei. Omas durchgesessenem Fauteuil, der abgenutzten Eckbank oder dem fleckigen Designer-Ledersofa kann mit einem neuen Bezug aus Leder oder Stoff ein zweites Leben geschenkt werden. Dank einer riesigen Auswahl an Möbelstoffen von modern bis klassisch, die man direkt an der Pfannenstielstrasse 122 besichtigen kann, findet man bestimmt Farbe und Muster, die passen. Markus Frei als Profi kann zudem Tipps geben, welche Stoffe sich für welchen Zweck am besten eignen – das gilt natürlich auch für Leder.

Selbst wenn die Möbel bereits durchgesessen sind, kann ihnen geholfen werden. «Wir machen sowohl klassische als auch moderne Neupolsterungen», sagt Markus Frei. Klassisch heißt meistens, dass Sprungfedern, Kokos und Rosshaar verwendet werden, bei der modernen Variante sind es Schaumstoffe in unterschiedlicher Qualität.

Das alles wird in reiner Handarbeit in der Polsterwerkstatt inhouse erledigt. «Am liebsten sind mir natürlich knifflige Aufträge», sagt Markus Frei. Je grösser die Herausforderung, desto interessanter für ihn. Deshalb baut er auch Sitzmöbel von Grund auf neu. Er entwirft sie auf Kundenwunsch auf Mass für eine bestimmte Nische im Zimmer oder als Schmuckstück in der Stube. So hat er zum Beispiel für einen Kunden ein cooles Ledersofa aus schneeweißem, feinem Rindsleder konstruiert und ausgeführt, das auf Edelstahl-Kugelfüßen ruht.

Solche individuellen Anfertigungen oder Reparaturen sind übrigens gar nicht so teuer, wie man vielleicht vermutet – je nach Stoffqualität und Ausführung ist man schon ab einigen Hundert Franken dabei.

Lassen Sie sich beraten! Markus Frei kennt sich auch aus bei Vorhängen, Vorhangssystemen und allen Bodenbelägen mit Ausnahme von Stein.

Frei AG, Innendekoration und Raumgestaltung
Pfannenstielstrasse 122, Meilen, Telefon 044 923 01 51
kontakt@frei-raumdesign.ch



Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 • CH-8706 Meilen • Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch • www.bestproductions.ch

- Steuerwissen...
prompt geliefert.



WERUBAUAG

Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG. Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

anthracite.

**MÖBEL
WOHNACCESSOIRES
VORHÄNGE UND TEPPICHE**

Schulhausstrasse 10, 8706 Meilen
Telefon 044 923 33 55, www.anthracite.ch

Sie suchen: • Raumgestaltung
• Fotograf • Coiffure ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**

Sichern Sie sich Ihren Platz:

044 923 88 33

**Ihre Naturheilmittel-
Beraterinnen
am Zürichsee**

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

**coiffure
achhammer**

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25



www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag + Donnerstag
08.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch + Freitag
08.00 – 18.30 Uhr
Samstag
08.00 – 15.00 Uhr

31 Medaillen für den Schwimmclub



Was für ein fulminanter Wettkampftag in Bülach! Das Meilener Schwimmteam setzte am vergangenen Wochenende beim Jahrgangswettkampf

ein starkes Zeichen und lieferte beeindruckende sportliche Höchstleistungen.

Ganze 30 Schwimmerinnen und Schwimmer gingen an den Start – und sie kehrten mit 31 Medaillen und zahlreichen persönlichen Bestzeiten zurück. Besonders hervorzuheben ist die neue Vereinsbestzeit für 11-jährige Mädchen über 100 Meter Brust (Kurzbahn), erzielt durch Kayla Fontanive.

Der Medaillenspiegel des SCM kann sich sehen lassen. Mit Gold, Silber oder Bronze kehrten zurück: Lea Herzog (1 Gold, 5 Silber, Jahrgang 2016); Andy Wagemann (4 Gold, 1 Silber), Daria Mrkic (3 Gold, 1 Silber, 2 Bronze), Arthur Broadbent (1 Silber, 1 Bronze), Pauline Schnabel (1 Silber), alle Jahrgang 2015; Alexandra Weber (2 Gold, 1 Silber, 1 Bronze), Kayla Fon-

tanive (1 Gold, 1 Silber), Joy Fontanive (1 Silber, 1 Bronze), alle Jahrgang 2014, sowie Theo Wieneke Cornevin (1 Bronze, Jahrgang 2013).

Mit diesen Ergebnissen zeigt sich erneut, wie erfolgreich die engagierte Nachwuchsarbeit des Vereins ist. Die jungen Sportlerinnen und Sportler bewiesen Teamgeist, Wettkampfmentalität und Leidenschaft – Eigenschaften, die nicht nur zu Medaillen füh-

ren, sondern auch den Grundstein für weitere sportliche Erfolge legen. Der Verein ist stolz auf jede einzelne Leistung und gratuliert allen Teilnehmenden herzlich. So kann die Schwimmsaison voller Zuversicht weitergehen, und man darf gespannt sein, welche Bestmarken in Meilen als Nächstes fallen werden.

/aph



Das Team des SCM bewies Teamgeist, Wettkampfmentalität und Leidenschaft.



Die Medaillen-Mädchen in Bülach.

Fotos: zvg

Erfolgreicher WM-Auftritt für Meilener Kickboxer

Der Meilener Kickboxer Dylan Hauser vertrat vom 21. bis 30. November die Schweiz an der WAKO Kickbox-Weltmeisterschaft in Abu Dhabi.

Nach einem starken Jahr, in dem er sich

bereits seinen dritten Schweizermeister-Titel sichern konnte, durfte er nun auf der ganz grossen Bühne antreten. Sein erster WM-Kampf gegen einen Gegner aus Israel verlief vielverspre-

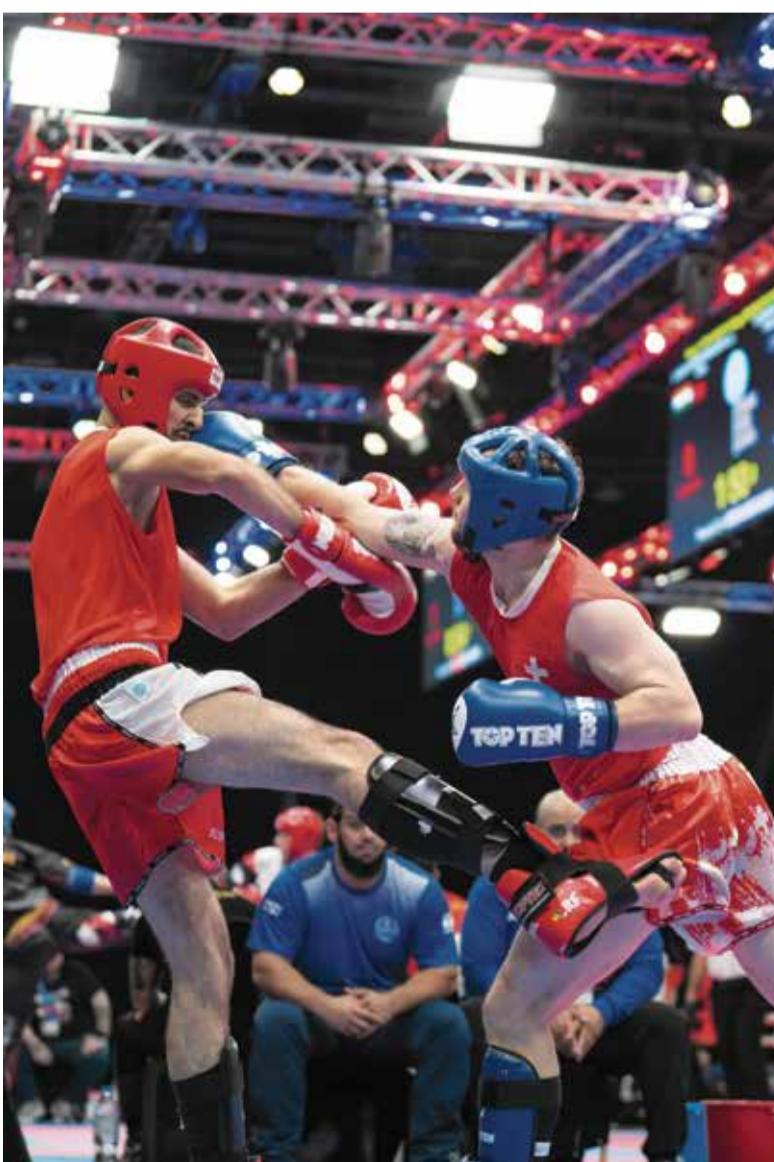
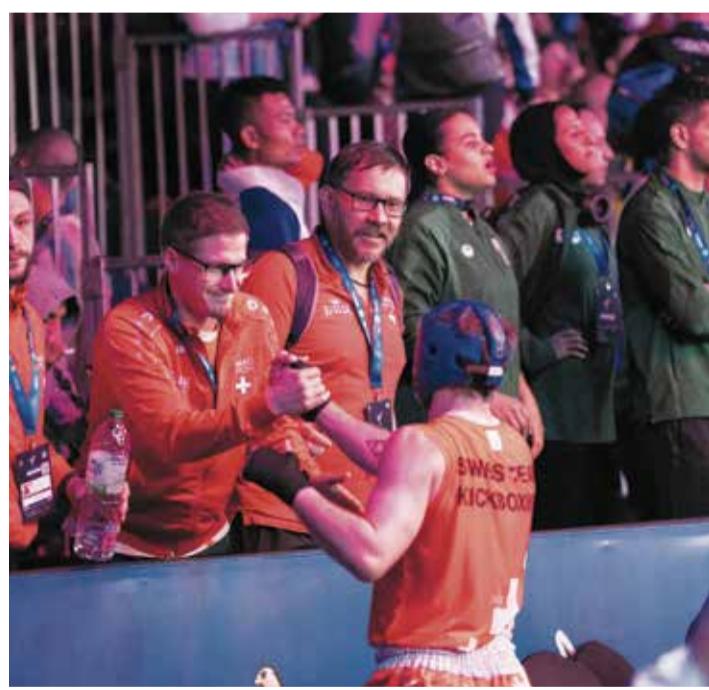
chend: Hauser setzte sich mit 3:0 Punkten durch. Im anschliessenden Achtelfinal traf er auf den amtierenden Europameister aus England. Trotz eines engagierten und kämpferischen

Auftritts musste sich Hauser diesmal geschlagen geben. Der Engländer holte sich dann den Weltmeistertitel.

Für Dylan Hauser resultierte damit ein starker 9. Platz in einem hochka-

rägigen Teilnehmerfeld – eine beeindruckende Leistung des Meilener Athleten auf internationaler Bühne. Man darf gespannt sein, wohin sein Weg ihn als Nächstes führt.

/zvg



Fotos: zvg

Matterhörnli zum Dessert

Rechtzeitig zu Weihnachten und ganz allgemein zu den Festtagen am Jahresende ist ein neues Kochbuch erschienen: «Schweizer Weihnachten» versammelt Rezepte und Geschenke für Familien und Freunde.

Das schöne Buch, das vor kurzem in der LandLiebe-Edition erschienen ist, versammelt von «Weihnachtsmenüs» über «Geschenke» bis zu «Guetzli» unter dem entsprechenden Stichwort alles, was einen in der Adventszeit in die Küche lockt und dazu bringt, die Magie der Festtage an Herd und Ofen noch genüsslicher zu zelebrieren.

Die Rezepte sind mit den kulinarischen Traditionen der Schweiz verbunden, wurden von Fabian Lange aber hin und wieder neu interpretiert. Der gelernte Koch und Kochbuchautor liebt Weihnachten und lebte als Kind wochenlang in Festtags-Vorfreude – heute feiert er mit Frau und Kindern. «Die Magie ist geblieben», findet er.

Unser Rezept der Woche wäre selbst als Abschluss eines mehrgängigen festlichen Weihnachtsmenüs ein Hingucker. Natürlich passt das Dessert auch zu Silvester oder überhaupt das ganze Jahr durch, wenn zum Abschluss etwas Besonders aufgetischt werden soll.

Tipp: Die Matterhörnli können noch mit etwas Puderzucker bestäubt werden. Und zum Temperieren der Scho-



Statt mit Baiser können die Matterhörnli auch mit Vanilleglace gefüllt werden.

Foto: Kathrin Bänziger

Rezept der Woche

kolade sollte ein Thermometer verwendet werden – nur so glänzt der Schokoladenüberzug besonders schön. Die Zubereitungszeit beträgt 2 Stunden, dazu kommt eine Kühlungszeit von 3 Stunden.

Matterhörnli

Zutaten für 4 Portionen

Mürbeteig

170 g	Butter
100 g	Zucker
1	Ei
300 g	Mehl
1 Prise	Salz

Füllung

1 dl	Rahm
100 g	Schokolade (Zartbitter oder Vollmilch)

Berge

1	Eiweiss
30 g	Zucker
25 g	Puderzucker
¼ TL	Maisstärke

Überzug

200 g	Schokolade (Zartbitter oder Vollmilch)
-------	--

Zubereitung

Für den Mürbeteig Butter mit einem Handmixer cremig schlagen. Zucker und Ei unterrühren. Mehl und Salz

hinzugeben. Zu einem glatten Teig kneten und für 1 Stunde kühl stellen. Den Teig dünn ausrollen und in 4 Cupcake-Förmchen verteilen.

In der Mitte des vorgeheizten Ofens bei ca. 180 Grad Umluft etwa 12 Minuten goldbraun backen. Auskühlen lassen und aus der Form nehmen.

Für die Schokolade-Füllung den Rahm erhitzen und die Schokolade darin schmelzen. Gut verrühren und auf die ausgekühlten Mürbeteigböden verteilen.

Für die «Berge» das Eiweiss steif schlagen. Den Zucker nach und nach einröhren lassen und weiterschlagen, bis eine glänzende, feste Masse entsteht. Puderzucker und Maisstärke unterheben.

Die Masse mit einem Spritzbeutel oder einem Löffel als «Bergspitze» auf die Schokoladenfüllung geben.

Zum Anfrieren die Matterhörnli für ca. 1 Stunde ins Gefrierfach stellen, bis die Baisermasse halb gefroren ist.

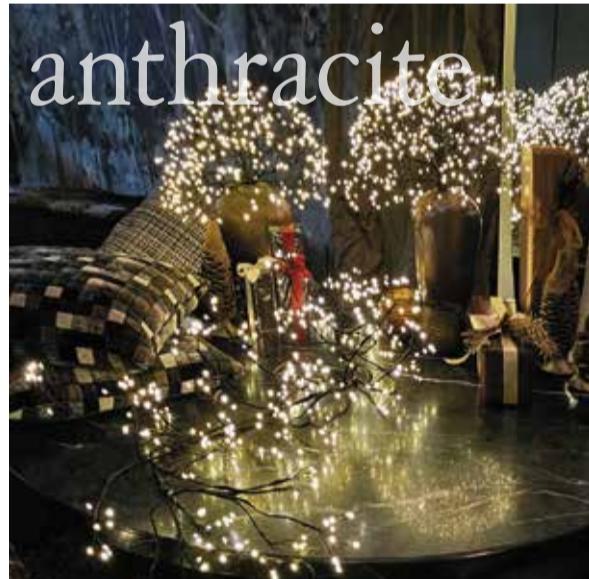
Für den Schokoladenüberzug die Schokolade über einem Wasserbad oder in der Mikrowelle auf 32 Grad temperieren.

Für den Abschluss die halb gefrorenen Matterhörnli vorsichtig umdrehen und die Baiser-Spitzen in die temperierte Schokolade tauchen. Kurz abtropfen lassen und auf Backpapier setzen. Im Kühlschrank für mindestens etwa 1 Stunde vollständig durchkühlen lassen.

ENDLICH
GUTE NOTEN!

Gymi-
vorbereitung
Nachhilfe
Rund um den Zürichsee
www.aha-nachhilfe.ch

äHA
lernen leicht gemacht
AHA-Nachhilfe
Tel.: 077 412 88 89
info@aha-nachhilfe.ch



Weihnachtseinkauf bei anthracite.

Mit viel Freude und Leidenschaft habe ich ganz viele Trouvailles für Sie zusammengetragen – von hübschen Tischdekorationen bis zum Plaid aus feiner Kaschmirwolle.

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Ursula Wegmann

Showroom, Schulhausstrasse 10, Meilen, 079 790 27 90



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen, Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch, www.schreinerei-mathis.ch

Ein schöner Vogel

Bild der Woche
von Sebastian Lippke



Einen prächtigen Mäusebussard hat Sebastian Lippke in der letzten Novemberwoche vor die Linse bekommen. Der Greifvogel sass gegenüber seiner Meilemer Wohnung wie auf dem Präsentierteller in einem kahlen Baum.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.